

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 288.

Dienstag den 15. October.

1850.

### Leipziger Stadttheater.

Wir haben seit vierzehn Tagen über unser Theater geschwiegen, weil die zwei Modestücke der diesjährigen Messe „Prophet“ und „Rosenfee“ in diesen und andern Blättern so oft und ausführlich besprochen worden, daß wohl kaum ein Fremder unsere Stadt berühren dürfte, dessen Erwartungen in Bezug auf diese zwei Opern nicht aufs höchste gespannt wären. Die Pracht ihrer Ausstattung durch Herrn Director Wirsing ist gleichsam eine europäische Berühmtheit geworden, denn abgesehen davon, daß unsere entzückten Messegäste aus aller Herren Ländern in ihrer Heimat vom blendenden Schimmer des Leipziger Theaters viel erzählen werden, haben bereits auch englische und französische Journale hierüber ihre Bewunderung laut ausgesprochen und es ist daher gänzlich überflüssig, hier nochmals in Einzelheiten der Ausstattung nachzuweisen, daß unsere Oper zu den Hauptmerkwürdigkeiten dieser Messe gehört. — Herr Ditt vom Stadttheater zu Hamburg, der einige Male den Johann von Leiden sang, entsprach den hohen Erwartungen nicht, zu welchen uns sein oft genannter Name berechtigte; und es ist ohne Zweifel allen Freunden des „Prophet“ sehr angenehm, daß jetzt unser vortrefflicher Sänger Herr Widemann wieder regelmäßig diese Partie giebt. Fräulein Hermine Haller vom königl. Hoftheater zu München ist eine sehr gute Fides, da sie uns ihren Mangel an Stärke in den tiefen Tönen durch ein charakteristisches Spiel vergessen zu machen weiß. — Die königl. Würtembergische Hof-Oper-Sängerin Frau Schreiber-Kirchberger, Anfangs ausschließlich als Neritha in der Rosenfee gastirend, fand endlich in den Hugenotten Gelegenheit, als Margaretha von Balols den vollen Reiz ihrer lieblichen Stimme zu entfalten und zu lebhaftem Enthusiasmus hinzureißen, den sie zugleich mit Fräulein Mayer (Valentine) und mit Herrn Widemann (Raoul von Rangis) theilte. Herr Schott vom Stadttheater zu Mainz, welcher den Marcel sang, schien anfänglich etwas befangen zu sein, brachte jedoch im Verlauf des Abends seine tiefe kräftige Bassstimme immer mehr zur Geltung.

Eine kleine Novität „Er sucht seine Braut,“ zweiactiges Lustspiel von Otto Prechtler, hat mäßig gefallen, obgleich es, wie alle Producte dieses fleißigen, jedoch wenig begabten Dramatikers, in der Mittelmäßigkeit und Unwahrscheinlichkeit stecken bleibt. Auffällig war es uns, in diesem Lustspiel unsern beliebten Komiker Herrn Ballmann nicht beschäftigt zu finden, da zwei ihm zustehende Rollen (Casimir, Freiherr von Birkenasth, und Hans Ring) vorlagen, von welchen wenigstens die eine sehr unpassend besetzt war. Hoffentlich sehen wir im Bereiche des recitirenden Dramas nach der langen Ebbe, welche auf diesem Felde eingetreten ist, bald bedeutendere Novitäten in Scene gehen, da, wie wir zu unserer großen Freude vernehmen, demnächst das Engagement eines gebiegenen Helden in Aussicht steht, bis zu dessen Ankunft das höhere Drama ruhen muß. Wie sehnlichst das Publicum diesen Zeitpunkt herbeiwünscht, davon werden die vollen Häuser der Direction ein vollwichtiges Zeugniß geben, sobald sie ein gelungenes neues Drama mit guter Besetzung bringt.

### Das zweite Gewandhaus-Concert

am 13. October.

Die Weberschen Duvertüren werden seit Mendelssohn, dem der Capellmeister Riez auch hierin würdig folgt, von unserm Orchester so fein einstudirt, daß es ein großes Vergnügen ist, sie jeden Winter einmal wieder zu hören. So ging auch heute die zu „Oberon“, ein paar falsche Töne eines Blasinstruments abgerechnet, ausgezeichnet von Statten. Fräulein Graumann bestätigte die gute Meinung, welche sie sich durch ihr erstes Auftreten vor 8 Tagen erworben hatte, heute glänzend durch ausgezeichneten Vortrag eines Recitativs mit Arie aus Orpheus von Gluck. Sie sang das Recitativ mit angemessener Declamation und wußte in der Arie den Schmerz des klagenden Liebenden innig und tief empfunden, ohne krankhaft sentimentale Beimischung, in echt classischer hochtragischer Weise, wie dies Gluck erfordert, wiederzugeben. In dem Recitativ mit Arie aus Semiramide von Rossini zeichnete sie sich insbesondere durch geschmackvollen Vortrag neben der Coloraturfertigkeit aus. Ihre hohen Töne sind nicht so gesund und metallreich, als die Mitte und Tiefe, daher erlangte sie mit den heutigen Gesangstücken, welche mehr in ihrer Stimme liegen, weit größern Beifall. Als interessanter und willkommener Gast erschien heute Fräulein Rosalie Spöhr. Die reizenden Klänge ihrer Harfe waren vom vorigen Winter her noch nicht vergessen, und mit nicht geringerem Genuß erfreute sich an denselben das Publicum heute wieder. Sie spielte erst eine Phantasie, dann eine Serenade, beide von Parish Alvars, und nachdem sie hervorgerufen worden, noch ein Stück mit Motiv aus Lucia. Die bedeutende Technik, Feinheit und Zartheit ihres Spiels, so wie Schönheit des Tons sind uns bekannt. Zu beklagen ist im Allgemeinen, daß die für die Harfe componirten selbstständigen Musikstücke immer etwas sehr Unvollkommenes bleiben müssen, da die Harfe ihrer ganzen Eigenthümlichkeit nach ein Instrument ist, das niemals singen, sondern nur Gesang begleiten kann. Immerhin wird aber das Rauschen ihrer Saiten in schönen Accorden für den Hörer etwas Reizendes haben. Jedenfalls sollte die Harfe in jedem Orchester eine Stelle haben, um so mehr, da die neuern Componisten, wie Meyerbeer, Mendelssohn u. A., in größern Werken dieselbe öfters bedacht haben. Der zweite Theil gab Mendelssohns A moll-Symphonie. Im ersten Satz, der mit einem nordischen Motiv beginnt, ist mehr die große Kunst der Verarbeitung und Instrumentation zu bewundern, die ihren Höhepunkt da erreicht, wo der Componist einen Sturm bezeichnet. Der zweite Satz ist das reizendste Pastorale; das Adagio so melodios, innig und edel empfunden und schön instrumentirt, daß es von ergreifender Wirkung wird. Weniger bedeutend als die drei ersten erscheint der letzte Satz, bis zu der Stelle, wo der Kriegerchor mächtig und majestätisch einherschreitet. Die Aufführung des trefflichen Werkes war durchgehends vorzüglich, so wie Aufmerksamkeit und Beifall von Seiten des Publicums allgemein. 3.

### Die Rathhausuhr

ging Montag den 14. October Morgens 8 Uhr 55 Secunden nach.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

# Börse in Leipzig am 14. October 1850.

## Course im 14 Thaler-Fuss.

|   |                                   | Angeb.                            | Ges.                            |  |   | Angeb.                            | Ges. |  |                                 | Angeb.                          | Ges.                            |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|--|---|-----------------------------------|------|--|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl.   | k. S.                             | —                                 | 142 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.   | — | 5. 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —    | K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %         | —                               | —                               | 91 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  |
|   | 2 Mt.                             | —                                 | —                               | Holländ. Duc. à 3 $\phi$ . . . auf 100   | — | 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>     | —    | do. do. à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %                          | —                               | —                               | 100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl.  | k. S.                             | —                                 | 102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | Kaiserl. do. do. . . . do.   | — | 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>     | —    | do. do. à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %                          | —                               | —                               | —                               |
|   | 2 Mt.                             | —                                 | —                               | Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.                               | — | 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>     | —    | - lausitzer do. . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %                | —                               | —                               | 8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>   |
| Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.                                    | k. S.                             | —                                 | 99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>  | Passir. do. do. - à 65 As - do.  | — | 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>     | —    | do. do. . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %                        | —                               | —                               | 96                              |
|   | 2 Mt.                             | —                                 | —                               | Conv.-Species u. Gulden - do.  | — | —                                 | —    | do. do. . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %                        | —                               | —                               | 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.                                      | k. S.                             | 111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | —                               | idem 10 und 20 Kr. . . . do.   | — | 2 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>     | —    | do. do. . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %                        | —                               | —                               | 109 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |
| à 5 $\phi$ . . . . .  | 2 Mt.                             | —                                 | —                               | Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.   | — | —                                 | —    | Lpz.-Dr.E.-P.Obl.à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % pr. 100 $\phi$  | —                               | —                               | —                               |
| Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.                                   | k. S.                             | —                                 | 99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>  | Silber do. do. . . . do.   | — | —                                 | —    | Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 $\phi$ 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %  | —                               | —                               | —                               |
|   | 2 Mt.                             | —                                 | —                               |  | — | —                                 | —    | Thüringische Prior.-Oblig. à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %       | —                               | —                               | —                               |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl.                                       | k. S.                             | —                                 | 57 <sup>1</sup> / <sub>16</sub> | <b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>   |   |                                   |      |  |                                 |                                 |                                 |
| in 24 Fl.-Fuss . . . . .  | 2 Mt.                             | —                                 | —                               | <i>exclusive Zinsen.</i>   |   |                                   |      |  |                                 |                                 |                                 |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco.  | k. S.                             | —                                 | 150 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 $\phi$ )  | — | 86 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>    | —    | à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % in 14 $\phi$ F. kleinere . . .   | —                               | —                               | —                               |
|   | 2 Mt.                             | —                                 | —                               | do. do. do. . . . à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % 500 -                                | — | 68 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>    | —    | do. do. do. . . . à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % kleinere . . . | —                               | —                               | —                               |
| London pr. 1 £ Sterl. . .   | 2 Mt.                             | —                                 | —                               | do. do. do. . . . à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % kleinere . . .                       | — | 105 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>   | —    | Lauf. Zins. à 10 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> im 14 $\phi$ F.       | —                               | —                               | —                               |
|   | 3 Mt.                             | 6. 23 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | —                               | K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %                             | — | —                                 | —    | Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>  | —                               | —                               | —                               |
|   | k. S.                             | —                                 | 80 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>  | im 14 $\phi$ F. kleinere . . . . .   | — | —                                 | —    | Leipziger Bank-Actien à 250 $\phi$                                 | —                               | —                               | —                               |
| Paris pr. 300 Francs . .  | 2 Mt.                             | —                                 | —                               | Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.   | — | —                                 | —    | excl. Zinsen pr. 100 $\phi$ . . . . .                              | —                               | 160 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | —                               |
|   | 3 Mt.                             | —                                 | —                               | Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.   | — | —                                 | —    | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien                                    | —                               | —                               | —                               |
| Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss                                    | k. S.                             | —                                 | 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 1855 à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , später 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 100 $\phi$ | — | 88 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>    | —    | à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$                           | 136                             | —                               | —                               |
|   | 2 Mt.                             | —                                 | —                               | K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine   | — | —                                 | —    | excl. Zinsen . . . . pr. 100 -                                     | —                               | —                               | 93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |
| New-York pr. 1 Dollar . k. S.                                     | 1. 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                                 | —                               | à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 $\phi$ F. kleinere . . . . .                       | — | 85 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>    | —    | Löb.-Zit.E.-Act. excl. Z pr. 100 $\phi$                            | —                               | —                               | 25                              |
| Augustd'or à 5 $\phi$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.                  | —                                 | —                                 | —                               | Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\phi$  | — | 95                                | —    | Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien                                      | —                               | —                               | —                               |
| à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100                                     | —                                 | —                                 | —                               | à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 $\phi$ F. kleinere . . . . .                       | — | —                                 | —    | à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$                           | 219 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                               | —                               |
| Preuss. Frd'or 5 $\phi$ idem - do.                                | —                                 | —                                 | —                               | do. do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .  | — | —                                 | —    | Thüring. do. à 100 $\phi$ do pr. 100 $\phi$                        | —                               | —                               | —                               |
| And. ausl. Ld'or à 5 $\phi$ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100 | —                                 | —                                 | 11 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>  |  | — | —                                 | —    | Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.                                       | —                               | —                               | —                               |
|   | —                                 | —                                 | —                               |  | — | —                                 | —    | à 100 $\phi$ zur Zeit zinslos . . . .                              | 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                               | —                               |

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 7 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

## Witterungs-Beobachtungen

vom 6. bis 12. Octbr.

(Thermometer frei im Schatten.)

| Oct. | Barom. b. 10° R. Stunde. | Pariser Z. Lin. | Therm. nach R. | Wind. | Witterung.      |
|------|--------------------------|-----------------|----------------|-------|-----------------|
| 6.   | Morgens 8                | 27. 7,3         | + 10,1         | N.    | trübe, feucht.  |
|      | Nachmittags 2            | — 8             | + 11,3         | N.    | Nebelregen.     |
|      | Abends 10                | — 8,6           | + 9            | N.    | trübe, feucht.  |
| 7.   | Morgens 8                | — 7,3           | + 9,7          | SSW.  | gewölkt.        |
|      | Nachmittags 2            | — 6,2           | + 13,3         | W.    | gewölkt.        |
|      | Abends 10                | — 6,9           | + 10           | WSW.  | Sterne einzeln. |
| 8.   | Morgens 8                | — 7,8           | + 10,2         | SW.   | gewölkt.        |
|      | Nachmittags 2            | — 7,8           | + 12,6         | SW.   | bewölkt.        |
|      | Abends 10                | — 7,8           | + 11,1         | SW.   | trübe.          |
| 9.   | Morgens 8                | — 8,5           | + 9,2          | SW.   | Regen.          |
|      | Nachmittags 2            | — 8,6           | + 11,7         | SW.   | gewölkt.        |
|      | Abends 10                | — 8,6           | + 8,6          | SW.   | trübe.          |
| 10.  | Morgens 8                | — 8,6           | + 9            | WSW.  | trübe.          |
|      | Nachmittags 2            | — 7,4           | + 10,1         | NW.   | trübe.          |
|      | Abends 10                | — 6,8           | + 7,7          | SW.   | trübe, feucht.  |
| 11.  | Morgens 8                | — 6,8           | + 6,8          | SW.   | trübe.          |
|      | Nachmittags 2            | — 6,8           | + 8,7          | SW.   | bewölkt.        |
|      | Abends 10                | — 7,6           | + 6,4          | NW.   | gewölkt.        |
| 12.  | Morgens 8                | — 8             | + 6,3          | NW.   | Regen.          |
|      | Nachmittags 2            | — 9,1           | + 6,5          | N.    | Regen.          |
|      | Abends 10                | — 10,9          | + 3            | N.    | Sterne einzeln. |

### Leipziger Börse am 14. October.

| Eisenbahnen.              | Br.                            | Geld. | Eisenbahnen.                          | Br.                             | Geld.                           |
|---------------------------|--------------------------------|-------|---------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Altona-Kieler . . .       | 89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —     | Magdebg.-Leipziger                    | 219 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                               |
| Berlin-Anhalt La. A.      | —                              | —     | Sächs.-Schlesische .                  | 94                              | 93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |
| do. La. B. . . . .        | —                              | —     | Sächs.-Baiersche . .                  | 86 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  | —                               |
| Berlin-Stettin . . .      | —                              | —     | Thüringen . . . . .                   | —                               | —                               |
| Chemnitz-Riesa . .        | 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 22    | Wien-Gloggnitz . . .                  | —                               | —                               |
| do. 10 $\phi$ -Sch. . . . | —                              | —     | Wien-Pesther . . . .                  | —                               | —                               |
| Cöln-Minden . . . .       | —                              | —     | Anh.-Dessauer Landesbank La. A. . . . | 151                             | —                               |
| Fr.-Wilh.-Nordbahn        | —                              | —     | do. La. B. . . . .                    | 119 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 119 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |
| Leipzig-Dresdner          | 136                            | —     | Preuss. Bank.-Anth.                   | —                               | —                               |
| Löb.-Zittauer La. A.      | —                              | 25    | Oesterr. Bank-Noten                   | 85 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  | 85                              |
| do. La. B. . . . .        | —                              | —     |                                       |                                 |                                 |

Leipzig, den 14. October. Weizen loco 52. Roggen 37 bis 38. Gerste nominal 26. Hafer 18-19. Rüböl loco 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12. Spiritus loco 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-25.

London den 11. October.  
3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Consols baar und auf Rechnung 96<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

Paris den 11. October.  
5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rente baar . . . . . 92. 10.  
Nordbahn 463. 75. Bankactien 2270. —.

## Tageskalender.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8-10 u. englische Sprache (Hr. Fischer), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 u. Theater.

### Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind.  
Musik von E. M. von Weber.

Personen:

|  |                        |
|--|------------------------|
| Ottokar, böhmischer Fürst, . . . . .   | Herr Stürmer.          |
| Guno, fürstlicher Erbsförster, . . . . .   | " Behr.                |
| Agathe, seine Tochter, . . . . .   | " "                    |
| Annchen, eine Verwandte, . . . . .   | " "                    |
| Caspar, erster Jägerbursche, . . . . .   | Frau Günther-Bachmann. |
| Mar, zweiter Jägerbursche, . . . . .   | Herr Brassin.          |
| Kilian, ein reicher Bauer, . . . . .   | " "                    |
| Samiel, der schwarze Jäger, . . . . .  | Herr Ballmann.         |
| Brautjungfer . . . . .   | " Saalbach.            |
| Ein Eremit . . . . .   | Fräul. Dienelt.        |
| Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. Gespenstige Gestalten und Erscheinungen. | Herr Witke.            |

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

\* \* \* Agathe — Fräul. Hermine Haller, vom königl. Hoftheater zu München, als achte und

\* \* \* Mar — Herr Schreiber, vom Großherzogl. Hoftheater zu Schwerin, als erste Gastrolle.

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Reugr. zu haben.

## Bekanntmachung.

Aus einem auf der Frankfurter Straße hier gelegenen Gasthofs ist am 3. d. Mts.

ein schwarzer, ziemlich guter Tuchrock mit übersponnenen schwarzen Knöpfen und mit schwarzem Zeuge gefüttert, worin sich

ein schwarzseidenes Halstuch,  
eine kurze Tabakspfeife, ganz von schwarzem Horn, mit spitzem Stiefel, einem weißen Porzellankopfe mit darauf gemaltem weiblichen Brustbilde, und  
eine rothleberne, inwendig mit gelbem Leder gefütterte Brieftasche mit verschiedenen werthlosen Papieren

befunden haben, entwendet worden.  
Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Wiedererlangung des Gestohlenen oder zur Entdeckung des Diebes führen kann. Leipzig den 12. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

## Bekanntmachung.

Aus einem in der Petersstraße allhier befindlichen Geschäftslocale sind, wie wir bereits in Nr. 287 dieses Blattes bekannt gemacht haben, in der Zeit vom 24. zum 25. vorigen Monats

ungefähr 50 Thaler theils in verschiedenen Cassenbilletts, theils in Thalerstücken und kleinerer Münze, darunter ein Zwanzigkreuzer,

entwendet worden. Neuerdings hat der Bestohlene eine Belohnung von

**zehn Thalern**

für Denjenigen bestimmt, welcher zuerst solche Umstände bei uns anzeigen wird, in deren Folge die Ermittlung des Diebes gelingt, und eine Belohnung von

**zwanzig Thalern,**

falls die Wiedererlangung der gestohlenen Gelder damit verbunden ist.

Leipzig den 12. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Bei dem unterzeichneten Stadtgericht haben

- 1) Herr Karl August Winkler allhier,
- 2) Herr Major George Adolph Simon zu Dresden und
- 3) Herr Wilhelm Philgus hier

um Einleitung des Edictalprozesses wegen Mortification ad 1. der mit Nr. 2348 bezeichneten Actie der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie,

ad 2. eines von der Leipziger Bank sub Nr. 5645 ausgestellten Pfandscheins über 11 Stück dafelbst deponirte Actien der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie,

ad 3. des Pfandscheins Nr. 284 der gedachten Leipziger Bank über 33 Stück deponirte Actien derselben Eisenbahn-Compagnie nachgesucht.

Wenn nun Herr Winkler, daß ihm die unter 1. erwähnte, durch Kauf früher erworbene Actie, wovon er nur den Talon nebst Coupons noch besitze, verloren gegangen, Herr Major Simon dagegen, daß der Pfandschein unter Nr. 2 durch einen unglücklichen Zufall vernichtet, endlich Herr Philgus, daß der Pfandschein unter Nr. 3 verbrannt sei, angeführt haben, und wenn ebenso die nach §. 11 der mittelst Decrets vom 20. März 1837 bestätigten Statuten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft, wie die nach §. 42 der durch Decret vom 15. April 1845 bestätigten Statuten der Leipziger Bank verordnete Verjährungsfrist abgelaufen ist, so werden nunmehr alle Diejenigen, welche an der unter 1. bezeichneten Actie oder an den beiden unter 2. u. 3. aufgeführten Pfandscheinen aus irgend welchem Grunde einen Anspruch zu haben glauben, hiermit geladen,

**den 3. März 1851**

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Versessstube des Stadtgerichts entweder in Person oder durch hinlänglich, so viel die Ausländer betrifft, gerichtliche legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation zu liquidiren, mit den Ausbringern der Edictalien, deren Jeder binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die pro-

ducirten Urkunden bei Strafe des Auerkenntnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren, und

**den 29. April 1851**

der Inrotulation der Acten, endlich

**den 10. Juni 1851**

der Publication eines Bescheids oder Urteils sich zu gewärtigen.

Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für präcludirt und ihrer Ansprüche, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet, auch soll die Publication des Bescheids oder Urtheils in dem dazu bestimmten Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen bewirkt werden, und es haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, am 13. September 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Steche.

Ulich.

So eben hat die Presse verlassen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

## Schlacht von Möckern

**den 16. October 1813.**

Von

Theodor Apel.

[Mit 1 Stahlst. „Blücher zu Pferde“ u. 1 Karte des Schlachtfeldes.]  
Brochirt 10 Ngr. — Auf Velinpapier gedruckt und elegant in gepreßten Callico gebunden 15 Ngr.

Die Schlacht von Möckern war bekanntlich der erste entscheidende Sieg der deutschen Waffen in der großen Völkerschlacht bei Leipzig. Dieses großartige Thema hat der Dichter mit seltener Meisterschaft behandelt. Er entrollt in obigem Heldengedicht ein so lebendiges, in kühnen, kräftigen Strichen gezeichnetes und alle Einzelheiten des Kriegeslebens umfassendes Schlachtenbild vor unsern Augen, daß der Leser sich mitten in Pulverdampf und Kriegsgewühl versezt glaubt. Die Schrift verdient von allen Deutschen, namentlich von allen deutschen Kriegern gelesen zu werden. Leipzig den 14. October 1850.

G. W. B. Naumburg, Königsstraße Nr. 2, 1 Tr.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Deutschlands Schlachtfelder,

enthaltend

auf historische Wahrheit basirte und mit Zuziehung der besten deutschen und französischen Quellen bearbeitete

**Berichte derjenigen Schlachten,**

die seit 1620 bis 1813 auf deutschem Grund und Boden stattfanden.

Von

G. O. Schmidt,

Rittmeister und Ritter mehrerer Orden.

gr. 8. brochirt 1 1/2 Thlr.

Bei Heinrich Hunger (Bosenstraße Nr. 9) ist so eben erschienen:

**Franz Emil Drechsler, Anweisung die deutsche Redezeichenkunst (Stenographie) nach Gabelsbergers System in kurzer Zeit praktisch zu erlernen.** 3/4 Thlr.

## Englische Sprache.

The acquirement of the English language being necessary for Emigrants going either to America or to Australia, they may have lessons at a cheap rate, and the undersigned will get them advanced in three months so as to make themselves understood concerning any wants on their way.

Auswanderern ertheilt praktischen zweckmäßigen Unterricht im Englischen gegen billige Bedingungen der Sprachlehrer **Ad. Froelich**, Rosplatz Nr. 6, neben dem Hotel de Prusse.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Für Feuerschäden und Verwaltungskosten sind von den Mitgliedern der unterzeichneten Bank auf das Halbjahr vom 1. April bis 30. September 1850 von 100 Thaler Versicherungssumme in der ersten Classe 15 Pfennige, in der zweiten das Doppelte und so fort aufzubringen.

Leipzig den 14. October 1850.

Direction der Brandversicherungs-Bank für Deutschland.  
**Franz Brunner. Carl Klein. Dr. Schulze.**

## A g r i p p i n a.

### See-, Fluß- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital Eine Million Thaler.

Die Gesellschaft versichert Güter auf dem Transport gegen alle Elementarschäden in besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transports zu billigen Prämien.

General-Agentur Leipzig.

Julius Weisner,

Comptoir: große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4.

Von

### Göthe's Werke,

neue Ausgabe in 30 Bänden à 24 Ngr.,  
sind die beiden ersten Bände eingetroffen.

Geneigte Subscriptionen nimmt fortwährend entgegen die Buchhandlung von

**Julius Große,**  
Universitätsstraße, Fürstenhaus.

### Französisches Institut.

Die Abendstunden der obern Classen beginnen Dienstag den 15. October.

Dr. C. J. Hauschild, Dir.

### Etabliements-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage eine

### Manufactur-, Mode- und Leinen- Waaren-Handlung,

Hainstraße Nr. 32,

errichtet habe und füge die Versicherung hinzu, daß eine reelle Bedienung bei den billigsten Preisen stets mein eifrigstes Bestreben sein wird. Mit Hochachtung zeichnet ergebenst

August Böttcher.

**Localanzeige.** Des Unterzeichneten Expedition befindet sich **Neumarkt Nr. 9**, im Seitengebäude 1 Treppe hoch.

Dr. Gustav Schreckenberger,  
Advocat und Notar.

### Localveränderung.

Das Lager

der

### Parfümerie- u. Toiletteseifenfabrik

von

### Dauthe & Magdeburg,

seither Markt, Engelapotheke Nr. 12,

befindet sich jetzt bei

### Herrn Abr. Kämpfer,

Petersstraße Nr. 13.

### Das Kleider-Magazin

von G. Conrad Ege

befindet sich während der Messe Hallesche Straße Nr. 4, 1. Etage.

### Nicht zu übersehen.

Mein jütländer Strumpfwarenlager ist diese Messe nicht mehr Peter Richters Hof, sondern am innern Grimma'schen Thore rechts bei der 2. Laterne.

A. Heinrich,

außer der Messe Reichstr. Nr. 13.

**Zähne** werden — auch bei Licht — schmerzlos ausgezogen und solid eingesezt Hainstr. 31, 2 Tr. **A. Bergmann**, Zahnarzt ic.

**Glacé-, dänische, waschleiderne und seidene  
Handschuhe**

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeffert, sonst Schloßgasse Nr. 3, jetzt

Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Handschuhe werden ausgebeffert, gewaschen und auf das Schönste gefärbt Hainstraße Nr. 19, 1 Treppe. Auch werden seidene und wollene Zeuge gewaschen, so wie Band, Kleider und Tücher.

Julie Zeit

in Leipzig, Hainstraße, Weinhalle Nr. 32,

empfehlte sich der geehrten Damenwelt in Anfertigung passender **Corsetts**.

### Sophie verw. Leideritz

empfehlte ihr Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. bis zu den feinsten, so wie ihr reichhaltiges Lager gerissener Bettfedern und Daunen, erstere von 10 Ngr. an das Pfd.

Local: **Grimma'sche Straße, Fürstenhaus** (früher Schützenstraße Nr. 5).

### Das Magazin

von

### H. A. Lüderitz in Leipzig,

Petersstraße Nr. 28,

empfehlte sein Lager von Ausstattungsgegenständen in **neuen Bettfedern, gefertigten Federbetten, Matratzen** von **Rosshaaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh**, so wie in den verschiedensten Sorten **Leib- und Bettwäsche** und den dahin einschlagenden Artikeln bei reellster Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

## E t a b l i s s e m e n t.

Hiermit beehre ich mich mein auf hiesigem Plage im **Barfußgäßchen** in der **Kaufhalle** unter der Firma

### Theodor Schulze

begründetes **Messing- und Kurzwaaren-Lager**, als **Messingdraht und Blech, Wirtschaftsgegenstände, Nähnadeln, Nägel, Stifte, Eisendraht, Stiefeleisen, deutsche und engl. Werkzeuge** bestens zu empfehlen, und bitte um gütiges Wohlwollen, welches ich durch reelle Bedienung und billige Preise zu rechtfertigen mich bestreben werde.

Leipzig den 15. October 1850.

Hochachtungsvoll **Theodor Schulze**.

## Mailändischer Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumsbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle,

von **Carl Kreller** in **Nürnberg**.

Preis 15 Ngr. das große und 9 Ngr. das kleine Glas.

**Zeugnisse über die außerordentliche Wirksamkeit dieses Balsams, wie solche seit 16 Jahren zu Tausenden eingegangen sind.**

Von dem Herrn Kreller in Nürnberg ist mir ein Töpfchen des von ihm gefertigten Haarbalsams zu Prüfung übergeben worden. Nach den damit angestellten Versuchen hat sich ergeben, daß dieser Balsam durchaus keine äzenden, scharfen oder metallischen Bestandtheile enthält, welche bei dem Gebrauche desselben irgend einen Nachtheil für die Gesundheit befürchten lassen, vielmehr scheint derselbe seinem Zwecke ganz entsprechend und den Haarwuchs begünstigend zu sein. Herr Kreller hat mir ebenfalls viele unparteiische Zeugnisse von Personen vorgelegt, welche diesen Balsam mit Nutzen angewendet haben.

Erfurt den 26. November 1834.

(L. S.)

Dr. Joh. Barthol. Trommsdorff,

königl. preuß. geh. Hofrath, Ritter des königl. preuß. rothen Adlerordens 3ter Classe mit der Schleife etc.

In einem vorgerückten Alter beinahe aller meiner Haare auf dem Kopfe beraubt, die mir aber nicht in Folge einer Krankheit ausgingen, entschloß ich mich den mir von vielen Seiten als vorzüglich empfohlenen Mailänder Haarbalsam des Hrn. Carl Kreller in Nürnberg zu gebrauchen, welcher sich denn auch nach dem Gebrauche von zwei großen Gläsern zu meinem nicht geringen Erstaunen, wo der Erfolg in einem so hohen Alter sehr zweifelhaft war, so gut bewährte, daß nun mein Haupt wieder mit sehr dichten Haaren bedeckt ist. Ich kann daher nicht umhin, Herrn Kreller für dieses so vorzügliche Mittel meinen Dank zu sagen, sondern es auch allen Denjenigen, die mit einem gleichen Uebel behaftet sind, bestens zu empfehlen und dessen Wirksamkeit hiermit öffentlich anzuerkennen und zu beloben. Memmingen den 15. September 1842.

Carl Gottlieb Häffner, Säcklermeister.

Die Echtheit vorstehender Unterschrift wird anmit amtlich bestätigt. Memmingen den 15. Sept. 1842.

(L. S.)

Stadt-Magistrat. Der Bürgermeister von Wächter.

Mit Vergnügen bezeuge ich anmit, daß ich gegen das Ausfallen der Haare nach nutzloser Anwendung verschiedener gepriesener Haarmittel auch den von Hrn. Carl Kreller in Nürnberg gefertigten Mailändischen Haarbalsam kennen lernte und anwendete, und daß dieses vortreffliche Mittel sowohl mir selbst als auch mehreren meiner Bekannten die besten Dienste leistete, indem durch die Anwendung desselben nicht nur das bedeutende Ausfallen der Haare gänzlich aufhörte, sondern nach fortgesetztem Gebrauche sich auch die verlorenen Haare wieder vollständig reproducirten. Putzpl den 12. März 1848.

A. Scheidegger, Med. et Chir. Dr., gew. Mitglied des großen Rathes der Republik Bern.

Die Echtheit der Unterschrift bescheinigt

Schloß Trachselwald 15. März 1848.

(L. S.)

der Regierungs-Statthalter E. Karrer.

Wenn nun der Mailändische Haarbalsam durch seine herrlichen Wirkungen sich einen großen und bleibenden Ruf erworben hat, so ist das

**Eau d'Atirona**, oder die feinste flüssige Toilettenseife gegen Sommersprossen, Leberflecken und andere Hautunreinheiten nicht weniger vortheilhaft bekannt und steht besonders bei der Damenwelt in großen Ehren. Es befreit diese Seife die Haut leicht und schmerzlos von den genannten Flecken, stärkt und schützt sie vor den schädlichen Einflüssen der wechselnden Witterung, erhält die Haut weiß, geschmeidig und in frischem belebten Ansehen und zeichnet sich noch besonders durch den angenehmsten Wohlgeruch aus. Das große Glas wird zu 12 Ngr. und das kleine zu 6 Ngr. sammt Gebrauchszettel abgegeben. Zugleich bringe ich in empfehlende Erinnerung:

**Eau de Mille fleurs** nach neuester Pariser Composition, das große Glas zu 10 Ngr. und das kleine zu 5 Ngr. Schwerlich ist wohl je eine lieblicher duftende ätherisch-geistige Flüssigkeit zur Verbreitung von Wohlgeruch in Gebrauch genommen worden, als dieses Eau de Mille fleurs, welches das kostbarste und feinste aller bis jetzt bekannt gewordenen Parfums darstellt. Wenige Tropfen sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Sacktöchern, Handschuhen, Kleidern etc. den köstlichsten und dauerndsten Wohlgeruch zu ertheilen;

**Duft-Essig**, ein vorzügliches Zimmerparfum und Luftreinigungsmittel, dessen höchst angenehmer, erquickender und belebender Duft den verwöhntesten Geruchssinn befriedigt und ergötzt. Preis 4½ Ngr. das Glas. — Auswärtige Bestellungen und Baarsendungen werden franco erbeten und für Verpackung beliebt man nach Umständen 1 bis 2 Ngr. beizufügen.

Carl Kreller, Chemiker.

Von diesen renommirten Mitteln befindet sich in Leipzig die einzige Niederlage bei

**Pietro S. Sala.**

## Das C. Wagner'sche Putz- und Modegeschäft,

welches sich noch wie früher **Petersstraße Nr. 8** befindet,

empfiehlt sein wieder aufs Neueste und Beste assortirtes Lager in den neuesten Modestoffen an Hüten, Hauben, Coiffuren zu den möglichst billigen Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Artikel aufs Schönste wieder arrangirt.

## Patent-Rouleaux-Schnurenhalter,

durch welche ohne Knüpfen und Anschleifen die Schnure in jeder Stellung augenblicklich festgehalten und gelöst werden kann, empfiehlt die Maschinenfabrik von **F. C. Hoffmann**.

Dieser höchst praktischer und neuer Artikel ist auch in den Kurzwaarenhandlungen des Herrn **J. D. Weidert**, Herrn **C. Schneider**, Herren **Kraft & Geisler** und Herrn **C. F. Laue** hier zu den festen Fabrikpreisen zu beziehen.

## Patent-Rüchen-Ausgüsse,

welche weder Geruch noch Luftzug aus den Schloten, Senkgruben und Goffenröhren in die Rüchen eindringen lassen, in Kupfer, Zink und Gußeisen ausgeführt, empfiehlt und hält von letzterer Gattung auch Lager bei Herrn **C. F. Weithas** zu den festen Fabrikpreisen die Maschinenfabrik von **F. C. Hoffmann** am Windmühlenthor.

## Gummi-Weberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum

**A. Schenermann**, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 29.

# Carl Groß, Petersstraße Nr. 1

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne,

empfiehlt sein bedeutendes Lager von sehr eleganten Spiegeltoiletten à Dgd. 1  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$ ; kleine Toiletten mit Hochdruck Dgd. 1  $\text{fl}$  2 1/2  $\text{gr}$ ; feine Stammbücher mit Holzkasten Dgd. 1  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$ ; extrafeine Federkästchen mit Hochdruck Dgd. 1  $\text{fl}$  12 1/2  $\text{gr}$ ; feine Ziehkästchen Dgd. 16  $\text{gr}$ ; feine Pappeneale Dgd. 12 1/2  $\text{gr}$ ; Schreibbücher von reellem Papier von 8  $\text{gr}$  das Dgd. an; feines Postpapier und bläuliches Schreibpapier zu 1  $\text{fl}$  den Bogen, riefweise noch billiger; Packpapiere; Maculatur; weißes und coul. Seidenpapier; gute Stahlfedern von 3  $\text{gr}$  das Gros an; alle mercantilschen Papiere; Bleistifte und Federhalter von 1  $\text{fl}$  an, im Dgd. billiger; das Non plus ultra wohlfeiler und doch guter Bleistifte Dgd. 7  $\text{fl}$ , Gros 8  $\text{gr}$ ; und endlich unzerbrechliche Metall-Schreibtafeln in fünf verschiedenen Größen, mit und ohne Rahmen.

## Das Leipziger Meubles - Magazin von Herrmann Krieger

in Stieglitzes Hof am Markt

empfiehlt sich mit der reichsten Auswahl aller Arten Meubles in Jaccaranda, Mahagonny, Nuß- und Kirschbaumholz und versichert bei solider Arbeit die billigsten Preise.

**Neue Straße Nr. 14, 2te Etage** wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jacquets, Kattune, Camlots, Nix-Lüster, Nips-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Cravatten** nebst vielen andern Ausschnittwaaren.

## Patent-Gummisohle mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrschuhe à Pfl. 1. 10 Ngr. — Pf.,  
Damenschuhe à = 1. 5 = — =  
Kinderschuhe à = — 22 = 5 =

im Fabriklager von **L. C. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

## Bruchbandagen,

so zart gearbeitet, dass dieselben in den engsten Bein-  
kleidern ungesehen getragen werden können, desgl.  
**Suspensorien** in den bequemsten Formen und Stoffen  
empfiehlt in reichster Auswahl

**Joh. Reichel**, Mechanikus und Bandagist,  
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus No. 17.

**Corde Armoniche di carato soprano.**

Die erwartete neue Sendung

**echt römischer Darm-Saiten**  
(Maifabrikat) in allen Stärken

ist so eben angekommen in der **Musikalien- u. Instru-**  
**mentenhandlung** von

**C. A. Klemm** in Leipzig.

**Notiz.** Metallne Maschienen gegen nächt-  
liche Pollution, nebst gedruckter Ge-  
brauchsanweisung, 2 Thlr. das Stück,  
elastische Bruchbänder und Suspensoria in sehr gro-  
ßer Auswahl **Grimm. Straße Nr. 22, 2. Etage.**

Das  
**Wäschlager**  
von  
**Henriette Hübner,**

Petersstraße, Ecke am Markt, links 1. Gewölbe,  
empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Sorten  
Leinenhemden, weiß und bunte Shirtinghemden,  
Chemisettts, Kragen, Cravatten, wollene Leib-  
binden, Damen-Camisols, Bekleider, Pariser  
Negligé-Gauben, geputzte Taschentücher, Chemi-  
setts, Kragen, Manschetten, Ärmel und sonstige  
Garderobe-Artikel zu den billigsten Preisen in  
neuesten Façons.

**Wiener und Pariser Shawls und Um-**  
**schlagetücher**, große Auswahl.

**Gebrüder Dombrowsky**, Grimm. Str., Mauricianum.

## Neueste Stöcke

in großer Auswahl bei **Gebrüder Tecklenburg.**

**G. B. Heisinger**  
Mauricianum.

**Ueberschuhe von vulkanisirtem**  
**Gummi** in allen Grössen, echt englische  
Waare von **C. Macintosh & Co.**

**Carl Gross,**

**Petersstrasse No. 1,**

erhielt eine große Auswahl sehr geschmackvoller neuer Sachen  
in **Portemonnaies, Cigarren-Stüts, Brieftaschen,**  
**Damenbörsen** von Silberdraht, **Fenerzeugen, Schreib-**  
**zeugen und Tintenfässern.**

**Capuzen**

für Damen und Kinder in allen Farben  
und schönen Stoffen, netter Façon, billigst  
kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**GU**

Englische und Amerikanische

**Gummi-Ueberschuhe**

in vorzüglichster Qualität für Damen, Herren und Kinder empfehlen  
billigst **Gebrüder Tecklenburg.**

**Linie-Maschinen,**

äußerst elegant und von einer neuen höchst einfachen Construction,  
so daß sie sehr leicht arbeiten und man jedes Federsystem darin  
einpassen kann, sind zu verkaufen bei

**Carl Groß, Petersstraße Nr. 1.**

**Cigarren- und Nähetais, Porte-monnaies, Brief-**  
**taschen** etc. in den neuesten geschmackvollsten Sorten und  
grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Kinder-Spielwaaren**

empfiehlt in der reichhaltigsten Auswahl, besonders viele  
schöne Neuigkeiten billigst

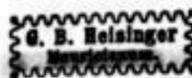
**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Ueberschuhe** von gewöhnlichem und vulkanisirtem  
Gummi für Herren, Damen und Kinder empfiehlt billigst

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

**Pariser Regenschirme**, sehr solid und modern ge-  
arbeitet, bei

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

 Cigarren-Etuis in starkem engl. Rindleder mit Feder, von Butler & Co., in div. Grössen.

### Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt billigst  
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Zündnadelpatronen

à 100 Stück 1 1/2 Thlr.  
mit ausgezeichneter Masse und kräftiger Pulverfüllung empfiehlt  
Moritz Oberländer,  
Reichels Garten, Mittelgebäude.



### Gute Doppelflinten,

Büchsen und Büchsenflinten, zu verschiedenen Preisen, und unter Garantie sehr billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 42 im Gewölbe.



### Franz. Glanz-Lack

in Fl. à 2 1/2 Ngr.,  
wasserdicht, giebt derselbe Gummischuhen, allem Lederzeug, Pferde- und Wagen-Geschirren einen schönen schwarzen, dauerhaften Glanz. Zu haben bei  
Eduard Deser,  
Fl. Fleischergasse im Krebs.



### Kautchouc- oder Gummi-Elasticum-Auflösung

in Büchsen nebst Gebrauchszettel 5 und 2 1/2 Ngr., womit man alles Lederwerk wasserdicht macht, so daß keine Nässe eindringen kann und der Fuß immer trocken bleibt, auch dem Leder vorteilhaft ist, und wenn man die Sohlen damit einschmiert, solche viel länger halten, bekommt man stets bei  
Eduard Deser, Fl. Fleischergasse im Krebs.

### Feinste bairische Stearinkerzen

à Paquet 10 Ngr. empfiehlt  
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.



### Nicht zu übersehen.

Café français. Die Café français.

### Damenmäntel-Fabrik

von

### M. Blumenreich & Co. aus Berlin,

Poststraße Nr. 8,  
welche nur noch bis Sonnabend hier bleibt, ist durch Nachsendungen jeder Art, als Seiden, Lama's, Zephyr, Thybet, Camelotts und den so sehr beliebten Victoria-Mänteln wieder aufs Vollständigste assortirt.

### Verkaufsort Café français, 1 Treppe.

NB. Um zu räumen werden die Preise bedeutend unter den gewöhnlichen Fabrikpreis gestellt.

### Die Pelzwaaren-Handlung

 von J. F. Zeitz a. Berlin,  
in Leipzig Brühl 27, im Wallfisch,  
empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager fertiger Pelzsachen zu den möglichst billigen aber festen Preisen.

### !! Meine Herren !!

Nur noch diese Woche findet der Verkauf eleganter und billiger Herrengarderobe statt  
 im Café français, 1 Treppe.

### \*\*\* Goldleisten

zu Spiegeln und Bildern, Tapetenleisten, so wie Gardinen-Rängen für Tapezierer sind noch bis Freitag zu haben.  
Becker aus Berlin,  
Raschmarkt, der Polizei gegenüber.

### Leinene Herren- und Damenhemden

in neuesten Façons, gebleichte leinene Taschentücher, Vorhemden mit und ohne Kragen, Manchetten, Kragen, bunte und weisse Shirtinghemden, sehr schön und billig bei

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld, zur Messe grosse Fleischergasse No. 1.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Cafe français gegenüber.

### August Christian Cyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

### J. G. Böhme aus Wehrsdorf

bei Herrnhut und Bautzen

zeigt seinen Freunden ergebenst an, daß er angekommen ist und im Besitz guter und schwerer Leinwand eigener Fabrik zu den billigsten Preisen, sich bei seinen Abnehmern sein ferneres Zutrauen zu erhalten.

Sein Lager ist Halle'sches Gäßchen Nr. 9/332.

### Das Modeband-Lager

von W. Lehmann aus Berlin

empfehlen in ungeheurer Auswahl die nobelsten Kragen-, Hut-, Hauben-, Velours- und Atlasbänder sehr billig: Mittelgang zwischen der 3. und 4. Reihe am Markt.

### Carl Frey,

### Schubfabrikant aus Teplitz.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein Verkauf nur noch bis Mittwoch Abends den 16. October stattfindet  
Augustusplatz, Ende der Glasbudenreihe.

### Nicht zu übersehen!

### S. J. Moral aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 30, Ecke des Brühls,

empfehlen zum Schluß der Messe sein reichhaltiges Lager Tweens, Burnus, Beinkleider und Westen.

NB. Eine Partie ganz feiner Schlafröcke werden, um damit zu räumen, für die Hälfte des Kostenpreises erlassen.

### Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

### von N. Adler aus Berlin

empfehlen sich noch diese Messe mit einem Lager von Lampen, Leuchtern und Zinnspielzeug und soll in diesen Artikeln um damit zu räumen sehr billig verkauft werden, besonders sehr schöne Tischleuchter, à Paar 22 1/2 Ngr.

Stand 2te Budenreihe, neben dem Bürstenmacher.

### Corsetts für Damen

empfehlen die Fabrik von

### G. Lottner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl, vorzüglich gut sitzend, Rosshaar-Röcke neuester Art, Steppröcke und Steppdecken. Stand Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

### Leinene Herrenhemden

von 1 Thlr. an und höher, Damenhemden in den neuesten Façons, Unterbeinkleider, bunte und weisse Taschentücher, Kindertaschentücher, Chemisettes, Kragen, Manchetten, Resterleinen, weisse und bunte Shirtinghemden zu sehr billigen aber festen Preisen bei Carl Heidsieck, Leinwandfabrikant aus Bielefeld, zur Messe kleine Fleischergasse No. 22/241, bei Hrn. Glasermeister Zschoch.

# Hört! Hört!

**Brühl Nr. 75, in der goldnen Gule 1 Treppe**

verkauft die Erste Deutsche Volkskleiderhandlung aus Berlin in dieser letzten Woche den noch vorhandenen Bestand **eleganter fertiger Herrenanzüge**, darunter die nobelsten **Paletots, Burnus, Tweens, Tuchröcke und Fracks, Wein- Kleider, Westen, Haus- und Schlafröcke** etc.

**um die Hälfte billiger als überall.**

Die resp. Käufer bezahlen offenbar nur das Oberzeug, alles Andere, wie Futter, Watte, Zuthaten und Arbeitslohn umsonst einzig und allein und nirgends anders als

**Brühl 75, goldne Gule, schrägüber der Katharinenstr.**

**Grimma'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe hoch,**

findet man einzig und allein

**Neuheit, Eleganz und Billigkeit,**

vereint mit einer sehr großartigen und reell gearbeiteten Auswahl

**Pariser u. Wiener Damen-Mäntel u. Mantillen.**

Das Lager bezieht zum ersten Male die hiesige Messe und macht die geehrten Messfremden, als auch die Damen Leipzigs und der Umgegend darauf aufmerksam, daß es ein Gelegenheitskauf ist und vielleicht nicht wiederkommt, weshalb sich Jeder selbst schadet, wenn man dies unbenutzt vorübergehen läßt.

**Herbst-Mantelets, Burnusse, Rad mit und ohne Capuchon, durchgeschnittene und andere Mäntel in Atlas, Satin de Chine, Moiré, Taffet, Lama en sole, Cachemire d'Ecosse, Thibet, Turid, Halb-Lama, Tuch, Orleans etc.**

Noch besonders empfehlenswerth sind die **Burnusse mystérieux**, von denen der obere Theil im Frühjahr und Herbst als **Visite** getragen werden kann.

**Polka-Jäckchen à la Rachel** verdienen ganz besonders die Aufmerksamkeit der geehrten Damen.

**Mantillen und Visites** in allen nur denkbaren Façons und Stoffen zu solch enorm billigen Preisen, daß man sich fast nicht die Zuthaten dazu herstellen kann. **Wiederverkäufer erhalten noch besondere Berücksichtigung.**

**Nur Grimma'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe hoch.**

**Grimma'sche Straße Nr. 24, 2 Treppen hoch,**

Eingang neben der Conditorei des Herrn Oppenrieder, werden

**2000 Stück französische, Wiener und Berliner gewirkte, carrirte und glatte Umschlagetücher** und **Double-Shawls**, auch verschiedene Schnittwaaren und **1000 Ell. Mouffelin-** und **Kattunrester**

**à tout prix noch unter der Hälfte des Kostenpreises**

fortgegeben **Grimma'sche Straße Nr. 24, 2 Treppen, Eingang neben der Conditorei des Herrn Oppenrieder.**

**S. Salomon aus Magdeburg.**

**Keine Marktschreierei, dennoch die Hälfte billiger als überall!!**

**Grimma'sche Straße Nr. 1, Auerbachs Hof, im Laden über Auerbachs Keller**

soll und muß während der diesmaligen Messe ein bedeutendes sauber und gebiegen gefertigtes Lager eleganter französischer

**Herren-Anzüge,**

um gänglich damit zu räumen, so erstaunend billig ausverkauft werden, daß Sie trotz jeglicher Marktschreierei und sonstiger Anpreisungen dennoch noch niemals mit solch billiger als auch nobler Bekleidung sich versehen haben dürften.

**Ueberzeugen Sie sich gefälligst von der Wahrheit!**

**Nur Nr. 1. Grimm. Straße Nr. 1, Auerbachs Hof, im Laden über Auerbachs Keller.**

**Das Damenmäntel- und Mantillen-Lager Berlins, Grimm. Str. Nr. 5,** empfiehlt eine neue Sendung der neuesten und elegantesten Damenmäntel in Atlas, Moiré, Taffet, Kaisertuch, Napolitain, dergleichen eine große Auswahl in einfarbigen wollenen Mänteln, nach Wiener und Pariser Modells angefertigt, und werden zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 288.

Beilage Dienstag den 15. October.

1850.

Erster und größter  
**Bazar**

fertiger

Berliner Herren-Anzüge.



Haupt=  
Garderobe-Manufactur

zum

Preuss. Adler aus Berlin.

Während der Messe in Leipzig Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Wir empfehlen ergebenst unter Hinweis auf die bekannte Eleganz und Reellität unserer Sachen die nobelsten  
Sack-Paletots und Burnusse von 4 $\frac{1}{2}$  bis 18 Thlr., höchst elegante wattirte Tweens für Herbst und Winter auf  
Orleans, Lama und Seide von 6 bis 16 Thlr., wattirte und unwattirte Tuchröcke von 6 $\frac{2}{3}$  bis 14 Thlr., Phantasie-  
und Gesellschafts-Fracks von 8 $\frac{1}{2}$  bis 12 $\frac{1}{2}$  Thlr., Calmuc- und Fischerkessen-Röcke von 4 $\frac{1}{4}$  bis 8 Thlr., Wein-  
kleider, Westen, Hans- und Schlafröcke u. außerordentlich billig.

Meine Herren! Wir ersparen uns alle fernern und weitem Anpreisungen in Bezug der Gediegenheit unserer fertigen  
Herren-Garderobe; unser Etablissement dürfte hoffentlich allen resp. Herren durch die Reihe von Jahren, während welcher wir  
die hiesige Messe stets mit Glück besuchen, genugsam bekannt sein.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 1 Treppe.

Kauffmann & Comp. aus Berlin.

Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe hoch,  
Hôtel de Russie gegenüber,

werden nachbenannte Waaren für fremde Rechnung zu nachstehenden überraschend billigen Preisen verkauft:

400 Dbd. seidene und wollene Gravattentücher, à Stck. von 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. an.

1500 Stck. gewirkte carrirte changirte Umschlagetücher und Doppel-

Shawls, à Stck. von 20 Ngr. an.

Echte Sammetwesten à Stck. 1 Thlr.

Weisse Taschentücher à Stck. von 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. an.

4000 Ellen changirte und carrirte wollene Kleiderstoffe à Elle 5 Ngr.,

Tibets, Camlots, Rüstrins, Changeants, weisse Batist-Drillige.

Seidene Herrenhals- und Taschentücher à Stck. von 20 Ngr. an u.

**200 Stück Damenmäntel**

in Atlas, Moiré, Tibet, Lama, Tuch, Melange, mit und ohne Seide gefüttert, à Stck. 4 $\frac{1}{6}$  Thlr.  
an, werden bei vorzüglichster Arbeit wie auch prachtvollsten Stoffen gewiß der Billigkeit wegen  
Jeden überraschen.

Schreibbücher in vorzüglichster Qualität mit 5 Bogen Papier,

Dugend 6 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Brief- und Schreibpapier à Buch (24 Bogen) von 1 $\frac{1}{2}$  bis 3 Ngr.

Gedruckte Rechnungen, 96 Stck. 4 Ngr.

Eisenbahn-Frachtbriefe, 96 Stück 5 Ngr., Stahlfederhalter u. s. w.

Stand: Petersstraße Nr. 40, 1 Tr., Hôtel de Russie gegenüber.

J. Bargon aus Magdeburg.

Original-Ölgemälde

können sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 24 parterre.  
J. Voigt.

Mit Pelzschuben

empfeht sich Friederike Uterstadt aus Elrich. Der Stand  
ist an der Dresdner Straße, der Johanniskirche geradeüber.

Alte Waage  
am Markt,

## Heute

verkaufe ich die elegantesten Herrenanzüge und Schlafröcke  
in einer wahrhaft überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl  
50 Procent billiger, als solche überall verkauft werden.  
Alte Waage am Markt 1 Treppe. Adolph Behrens, Marchand tailleur aus Berlin.

Die Katharinenstraße.

### 242 Louis Aug. Heidsieck 242

aus Bielefeld

empfehlte sein Lager naturgebleichter Leinen in  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$  und  $\frac{8}{4}$  Breite aus reinem Handgespinnst und von anerkannter Güte,  $\frac{4}{4}$ ,  $\frac{9}{8}$ ,  $\frac{5}{4}$  weisse und gedruckte Taschentücher, leinene Battisttücher, Tischgedecke, Handtuchdrell und abgepasste Handtücher, Kaffeeservietten, Dessertservietten, fertige Herrenhemden in Weiss und Gedruckt, Manschetten, Halskragen und Vorhemden, Damenhemden in den neuesten Façons zu billigen aber festen Preisen.

Zur Messe kl. Fleischergasse No. 21/242, bei Hrn. Böttcherstr. Förster.

Auch ist daselbst wirklich echter Steinhäger Wachholder-Schnaps in bester Güte zu haben.

### Hausverkauf.

Ein Haus in der innern Stadt, Meßlage, ist sofort zu verkaufen oder auch zu vertauschen; es wird auch ein Bauplatz als Zahlung mit angenommen. Forderung 5500  $\text{f}$ . Das Nähere ist bei **G. Kühne**, Serbergasse Nr. 18 zu erfahren.

Ein Haus mit **Schlachtbank** in der Nähe Leipzigs, auch für jedes andere Geschäft passend, steht zu verkaufen und giebt nähere Auskunft **J. S. Otto**, Kopsplatz, goldne Bregel, rechts 3 Treppen hoch.

Verkauf neuer und alter **Musikalien** in der Leihanstalt für Musik von **C. Bonitz**, Gewandgäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen sind neue und gebrauchte Pianoforte's in Flügel- und Tafelform bei **C. Waage**, gr. Windmühlenstr. 15.

Ein **Wiener Flügel** (6 Octav.) ist billig zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein Wiener Flügel ist zu verkaufen für 40 Thlr. Holzgasse Nr. 9, alte Armenschule, bei **M. Zeitler**.

Ein ganz gutes Pianoforte, über 6 Octaven im Umfang, steht billigst zu verkaufen Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer Mahagonyspiegel nebst Tischchen, ein neues Bajonetgewehr nebst Patronentasche, eine Kochröhre und Gartenlaube Dresdner Straße Nr. 37.

Wegen Mangel an Platz sind einige Meubles, worunter ein großer Bücherschrank, zu verkaufen Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen vorn heraus.

Ein großes Doppelschreibepult mit Schränken, einige Comptoirstühle und Waarentafeln sind zu verkaufen. Näheres durch den Hausmann in Nr. 10 am Markt.

Zu verkaufen sind mehrere **Posamentirer-Stühle**, **Alpöpelmaschinen** und noch andere passende Gegenstände. Näheres im Gewandgäßchen Nr. 4.

Zu verkaufen sind 2 kleine Windöfen, eine Kochröhre, eine Essenklappe  $\frac{24}{21}$ , ein Gussstein von Stein, 10 bis 15 Stk. junge Bäume zum Bepflanzen, ein 2rädiger untergängiger Karren, ganz dauerhaft, fast neu, mit eisernen Achsen, 1 Elle 15 Zoll breit, Moritzstraße Nr. 3.

Billig zu verkaufen ist ein neuer Damenmantel, schwarz mit seidnem Futter, so wie eine eingehäufte und zweigehäufte silberne Taschenuhr. Näheres Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen vorn heraus.

Verhältnisse halber steht ein kleiner Leiterwagen zum Verkauf; auch sind daselbst Federbetten und ein guter Zieh Hund zu verkaufen Pleißergasse Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ist eine Gewölbeneinrichtung, mit vielen Kästen und Fächern versehen, im Naundörfschen Nr. 19, 1 Treppe.

### Wagenverkauf.

Zu verkaufen steht ein neuer vierfüßiger Falouffiwagen und eine halbverdeckte Droschke nebst einem Stadt- und Reisewagen bei **J. S. Hoppe**, Sattlerstr., Königsplatz Nr. 9.

### Zu verkaufen

sind mehrere gebrauchte 4füßige und halbbedeckte Wagen, noch in gutem Zustande, Holzgasse Nr. 16.



### Zu verkaufen.

2 Mecklenburger braune Pferde,  
2 türkische Schimmel.

Auf dem Kopsplatz im Dessauer Hof. (Aufenthalt 3 Tage.)

### Ein guter Hühnerhund

ist billig zu verkaufen. Näheres auf dem Brand, Gosenthal 2 Treppen.

Vier schön gezeichnete junge Wachtelhunde sind billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen.

Ein schöner schwarzer Wasserhund, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen Reichelsstraße Nr. 2, 2. Etage.

### Verkauf.

Ein Paar gut eingefahrne Ziegenböcke nebst complettem Geschir sind zu verkaufen im Johannis-Hospitalgut.

Ein Zugbock steht zu verkaufen nebst Geschir und Wagen in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 13.

### Blumenfreunden zur Nachricht.



Die letzte Sendung der erwarteten franz. Gladiolus u. s. w. ist angekommen und empfiehlt sich damit, so wie mit einem wohl assortirten Lager aller Arten

**holländischer und Berliner Blumenwiebels**  
zu geneigter Berücksichtigung und Abnahme bestens

**Carl Friedr. Niesschel**,  
Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41.

### Verkauf

in größern und kleinern Posten von mehreren Hundert Scheffel guten **Speisekartoffeln**, wovon Proben zu haben Naundörfschen Nr. 14, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere 100 Scheffel ganz gute Sandkartoffeln, auch einzeln, zu sehr billigen Preisen. Proben sind zu haben Fleischerplatz Nr. 4 im Hofe.

**Die Steinkohlen-Niederlage von J. A. Diez**,  
neue Straße Nr. 7,

empfiehlt beste Zwickauer Steinkohle à Scheffel 15 Ngr. und verspricht jederzeit die schnellste und reellste Bedienung.

### Cigarren,

alte abgelagerte Bremer und Havanna-Waare, sind stets vorräthig und werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei

**Carl Groß**, Petersstraße Nr. 1.  
im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

Heute erhielt ich frische Sendung Gothaer Schinken von 3 bis 20 Pfd. à Stück, auch habe ich noch schöne Westphäler Winterschinken.

**C. F. Kunze**, Niederlage ausländ. Fleischwaaren  
große Fleischergasse Nr. 27.



**Friedrich Schrader,**  
Hoflieferant aus Braunschweig,  
empfiehlt eine neue Sendung  
aller Sorten Würste. Auch  
werden noch Bestellungen bis Ende  
dieser Woche auf haltbare Waare,  
welche Ende November eintrifft, an-  
genommen Local: Petersstr. 44  
beim Klempnerstr. Frd. Häckel.

Neuen Astrach. Caviar und engl. Nativs-Austern  
empfiehlt

**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Neue Malaga-Traubenrosinen, Schaalmandeln,  
Alexandr. Datteln empfiehlt

**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Frankfurt a/M. Prätwürste  
empfang die ersten **W. D. Schwennicke Wwe.**

Von Thüringer Rindspöckelfleisch erhielt heute die  
erste Sendung **C. F. Runge.**

Von Casseler Presshese  
empfang ichische Zusendung und empfehle solche pr. Pfd. 6 1/2 Ngr.,  
eben so Dresdner Presshese pr. Pfd. 8 Ngr.  
**C. W. Stod,** Ecke der Münzgasse.

## G i n k a u f.

**Gold, Silber, echte und unechte Treffen, Span-  
lett, Portepéc's, Münzen, Abgänge von Silber-  
plattirtem und goldplattirtem Kupfer** werden zum  
höchsten Preise gekauft Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen,  
von **W. Weisbach** aus Berlin.

(Auf Verlangen kommt derselbe auch in's Haus.)

Eine preuß. Kriegsdenkünze von 1813 bis 15 mit dazu ge-  
hörigem Bande wird zu kaufen gesucht Bahnhofstraße Nr. 9,  
1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein Bettstirn von  
**A. Aßling,** Barfußmühle.

Ein paar alte Thüren in gutem brauchbaren Zustande von  
3 1/2 Ellen Höhe und 1 1/2 Ellen Breite werden zu kaufen gesucht.  
Adressen beliebe man abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 12  
beim Hausmann.

**Bitte.** Ein edel denkender Menschenfreund, welcher geneigt  
sein sollte, einem rechtlichen Familienvater sogleich 30—50 Thlr.  
gegen genügende Sicherheit und Zinsen auf 1 Jahr zu borgen,  
wollte gütigst seine Adresse unter C. W. 12. in der Expedition  
d. Bl. niederlegen.

Zu leihen gesucht werden auf 3 oder 6 Monate gegen  
Wechsel von einem hiesigen Kaufmann 3—400 Thlr. Gefällige  
Offerten beliebe man unter V. W. 11 6 poste restante gefälligst  
niederzulegen.

Gesucht werden sofort 800 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein  
hiesiges Grundstück im Werthe von 5000 Thlr. Gefällige Offerten  
wird Herr **F. Sende,** lange Straße Nr. 10, die Güte haben  
zu übernehmen.

Gegen Sicherheit und gute Zinsen werden auf ein Jahr 100  $\mathcal{F}$   
zu leihen gesucht.

Bezügliche Offertin wollen Geneigte an die Expedition d. Bl.  
abgeben mit A. 10 gezeichnet.

500  $\mathcal{F}$  sucht gegen erste Hypothek  
**Adv. G. Paubold,** Katharinenstraße Nr. 28.

4000  $\mathcal{F}$ , 1000  $\mathcal{F}$  und 500  $\mathcal{F}$  sind auf vorzügliche Landhypotheken  
auszuleihen durch **H. Wilh. Stelzner,** Ritterstr. 36, 3 Tr.

250 und 400 Thlr. sind jetzt und 500 Thlr. k. Weihnachten  
gegen gute Hypothek auszuleihen.

**Adv. Seymann,** Nicolaistraße, blauer Hecht.

Gesucht wird fürs ganze Jahr ein Viertel von einem Theater-  
Abonnement, Sperrsitze 2 Gallerie. Wer eins abzulassen hat, melde  
sich Petersstraße Nr. 34/61, neben den 3 Rosen 3. Etage.

Ein Uhrmachergehülfe wird nach Tuzen gesucht. Das Nähere  
ist zu erfragen Petersstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Ein Buchhändlergehülfe, welcher vollkommen  
englisch und französisch spricht, wird für eines der  
größten Geschäfte in London zu engagiren gesucht.  
Reflectirende wollen sich heute noch Hotel de Po-  
logne Nr. 48 melden.

Ein tüchtiger Metalldreher findet in einer Maschinenbauwerk-  
statt in Dresden sogleich dauernde Beschäftigung. Näheres beim  
Kaufmann **Ernst Wagner,** Johannisgasse Nr. 17 hier.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Me-  
talldreher in der Gasmessersfabrik Nr. 110B  
in Connewitz bei **A. Siry Lizars & Co.** gesucht.

Gesucht wird zum 1. November ein Marqueur Neukirchhof  
Nr. 25.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit gu-  
ten Zeugnissen versehener kräftiger Laufbursche  
vom Lande. Näheres im Halle'schen Gäßchen  
Nr. 13, 1. Etage.

Vier Directricen, die für mehrere auswärtige bedeutende Puß-  
geschäfte zu engagiren gesucht werden, denselben aber auch voll-  
kommen vorzusehen vermögen, können das Nähere darüber erfra-  
gen bei **Caroline Wagner,** Petersstraße Nr. 3.

Gesucht wird zu sofortigem oder sehr baldigem Antritt ein  
starkes Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen ver-  
sehen ist, für die Provinz. Moritzstraße Nr. 7, 1 Treppe, wol-  
le man sich heute Nachmittag nur zwischen 2 und 3 Uhr melden.

Gesucht wird vom 1. Novbr. ab eine mit guten Zeugnissen  
versehene Kinderwärterin, welche sich auch andern häuslichen Ar-  
beiten unterzieht, Königsstraße Nr. 4, 3 Treppen hoch.

Ein solides Dienstmädchen, welches sich willig jeder häuslichen  
Arbeit unterzieht, wird zum 1. Nov. gesucht Königsstraße Nr. 20,  
2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienst-  
mädchen bei **C. Voigt,** Reichels Garten, alter Hof.

Eine Jungemagd, die gut nähen und platten kann, findet so-  
gleich oder zum 1. November einen guten Dienst und kann sich  
melden des Morgens bis 10 Uhr und des Nachmittags von 5 Uhr  
an Neumarkt Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November eine Köchin, welche auch  
Hausarbeit übernimmt, Frankfurter Straße Nr. 43, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Attesten ver-  
sehenes Dienstmädchen Barfußgäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen für Kinder und  
häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, das in der Küche  
erfahren ist. Das Nähere im Halle'schen Gäßchen Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen von  
16—18 Jahren. Dieselbe muß gute Zeugnisse haben und sich  
beim Hausmann Nr. 1 Löhrs Platz Vormittags 9—10 Uhr  
melden.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Dienstmädchen. Zu erfragen  
Frankfurter Straße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen den 1. Nov.  
Zu erfragen Klostersgasse Nr. 13, 3 Treppen nach der Promenade.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches fleißiges Mädchen,  
welches mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist.

Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden beim  
Hausmann **Martin,** Petersstraße Nr. 42.

Gesucht wird sofort oder zum 1. November ein Mädchen,  
welches sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, auch etwas  
kochen und nähen kann. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 2/231  
beim Schuhmachermeister **Söttching.**

Gesuch. Ein Mädchen zu häuslicher Arbeit wird sofort ge-  
sucht große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für die  
Küche, welches aber jede andere Hausarbeit mit verrichten und  
gute Zeugnisse aufzuweisen haben muß. Anmeldungen beim Haus-  
mann Löhrs Platz Nr. 1, Vormittags 9—10 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. November d. J. für die Küche und häusliche Arbeit ein mit guten Zeugnissen versehenes solides Dienstmädchen bei Kaufmann **W. Schumann**, Ritterstraße Nr. 4.

**Gesucht** wird sogleich ein Dienstmädchen große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

**Gesucht** wird ein solides Mädchen zur häuslichen Arbeit Querstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Eine **Köchin**, die gute Zeugnisse hat, wird sogleich oder für den 1. November gesucht.

Näheres beim Hausmann im Mauricianum.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen in dem Antiquargeschäft an der Ecke des Neumarkts.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann, kann auch nöthigenfalls Caution stellen. Kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen zu erfragen.

Ein junger kräftiger Mensch, der von seinem Principal bestens empfohlen werden kann, sucht Verhältnisse halber einen Posten als Markthelfer oder Bedienter. Näheres ertheilt Herr **Blöding**, Gewandgäßchen Nr. 1.

#### **Wirthschafterin: Stelle gesucht.**

Ein eben so gut unterrichtetes als empfohlenes Frauenzimmer von angenehmen Aeußern sucht eine Stelle als Wirthschafterin auf dem Lande oder Stadt. Reflectirende sind gebeten, Adressen gefälligst frankirt bei Mad. **Skardt** in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 72, niederzulegen.

Ein fleißiges Mädchen sucht zum 1. d. M. ein Unterkommen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29, bei Mad. **Wohlhose**.

**Gesucht** wird von einem jungen anständigen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann im goldnen Anker in der Hainstraße.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches bis jetzt ein Verkaufsgeschäft bekleidet hat, wünscht zum 1. November oder gleich ein Unterkommen als Verkäuferin oder Wirthschafterin. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder auch als Verkäuferin, sei es zum 1. Novbr. oder auch sogleich zum Antreten. Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre L. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, das in weiblichen Arbeiten erfahren ist, und sich häuslicher Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle in einem Verkauf oder einer Wirthschaft. Zu erfragen Reichsstraße 25, 2 Tr.

**Zu mietben gesucht** wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 30—40 Thlr. Gef. Offerten nimmt Herr Schneidermeister **Bachmann**, Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen in Empfang.

**Zu der Nähe der Post** wird eine meublirte Stube nebst Kammer von Weihnachten an zu mietben gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu Ostern 1851 wird von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie ein mittleres Logis gesucht in der innern Stadt (Mehlage), nicht über zwei Treppen, kann auch in einem hellen Hofe sein. Adressen sind abzugeben im Gewölbe des Herrn Kaufmann **Vindner**, Ritterstraße Nr. 11.

**Gesucht** wird ein kleines Parterrelogis vorn heraus von jetzt an oder zu Weihnachten. Adressen abzugeben im Raundörschen Nr. 10, 2 Treppen.

Ein geräumiger Boden mit Aufzug in der Nähe der Katharinenstraße wird sofort zu mietben gesucht. Offerten bittet man abzugeben auf dem Comptoir von **F. S. Blechschmidt**, Katharinenstraße Nr. 18.

**Gesucht** wird ein heizbares Stübchen mit separatem Eingang in der großen oder kleinen Fleischergasse bis zum Thomaskirchhof. Gefällige Adressen unter E. K. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu vermietben** ist zum 1. Nov. ein meublirtes Stübchen mit oder ohne Bett. Näheres bei **S. Sperling**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

#### **Wegvermietung.**

Die während 15 Jahren von dem Uhrenfabrikanten **Hrn. Du Bois & Co.** aus Chaux de fonds und bis jetzt von deren Nachfolger innegehabte Wohnung in der Reichsstraße Nr. 54, 1 Treppe hoch vorn heraus, ist zu vermietben und eignet sich gemäß der an diese Wohnung gewöhnten großen Kundenschaft besonders für ein gleiches Geschäft.

Näheres Reichsstraße Nr. 54 im Gewölbe.

**Zu vermietben** und sogleich zu beziehen ist eine sehr freundliche elegant meublirte Stube nebst Schlafgemach, ingleichen eine Stube ohne Meubles; auch können einige Zöglinge bei einer anständigen Familie gegen billiges Honorar in Kost und Logis genommen werden. Das Nähere Reichels Garten, Mittelgebäude rechts 1 Treppe hoch.

**Zu vermietben** ist Thomaskirchhof Nr. 1 die 1. Etage vorn heraus, bestehend aus 5 Zimmern und 5 Kammern nebst allem Zubehör, auch alle Zimmer im besten Zustande und die Küche mit Kochmaschine, und kann selbiges vor Weihnachten noch bezogen werden. Das Nähere bei **J. S. Sesse**, Administrator des Hauses, Brühl, Halleische Straßenecke Nr. 69, 4. Etage.

**Zu vermietben** ist ein Familienlogis und kann sogleich bezogen werden auf der Ulrichsgasse in Nr. 47.

**Zu vermietben** ist eine ausmeublirte Stube für einen oder 2 Herren kl. Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

**Zu vermietben** ist sogleich ein Zimmer mit Meubles und Schlafzimmer an einen Herrn Studirenden gr. Fleischergasse 2.

**Zu vermietben** sind sofort 3 freundliche Stuben zu Schlafstellen an solide Herren Dresdner Straße Nr. 2 parterre.

**Zu vermietben** ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven sogleich oder zum 1. November Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage.

**Zu vermietben** ist zu Weihnachten ein kleines freundliches Familienlogis nebst Zubehör vorn heraus. Näheres zu erfragen Münzgasse Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermietben** und sogleich zu beziehen ist in der 2. Etage der Leinwandhalle rechts eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an eine, auch zwei Personen, und alles Nähere daselbst zu erfragen.

**Zu vermietben** sind an ledige Herren billig zwei freundliche meublirte Stuben, sogleich zu beziehen, Reichsstr. Nr. 3, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermietben** ist an Beamte oder Kaufleute in der Königsstraße Nr. 14, 1. Etage, ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet.

**Zu vermietben** ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus, Aussicht auf die Promenade, kl. Fleischergasse 11, 3. Et.

**Zu vermietben** ist vom 1. November an ein vollständig mit Glasschränken, Tafeln und Kästen eingerichtetes Verkauflocal. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4.

**Zu vermietben** ist zu Weihnachten d. J. ein Familienlogis, 3. Etage, Johannisgasse Nr. 44C, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, alles vollständig eingerichtet, in einem Verschluß, Keller, Bodenkammer, ein Holzstall im Hofe, Preis 110 Thlr. Zu erfragen Kirchgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermietben** sind einige Schlafstellen und eine Stube Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermietben** und sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang Querstraße Nr. 7.

Eine Abtheilung der 2. Etage Burgstraße 21, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, ist sofort mit oder ohne Meubles zu vermietben und Näheres daselbst 1. Et. zu erfragen.

Eine Stube mit Schlafbehältniß, meublirt, im Preis zu 40 Thlr., ist sogleich oder den 1. Novbr. zu beziehen Reichsstraße Nr. 55, 4 Treppen, bei **W. Rahnt**.

Mitte des Brühls 1 Treppe vorn heraus ist ein Zimmer mit Schlafbehältniß als Verkauflocal, auch ein kleines Gewölbe zu vermietben. Zu erfragen bei Herrn Schneidermeister **Bermuth**, Reichsstraße, goldner Hut 2 Treppen.

Eine heizbare Stube für eine oder 2 ledige Personen ist zu vermietben bei **Seidner**, hohe Straße Nr. 29.

Eine gut meublirte Stube ist billig zu vermieten und sogleich zu beziehen Schubmachersgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Eine Stube mit Kammer, wo zwei Betten stehen können, ist sogleich an ledige Herren als Schlafstelle zu vermieten Reichsstraße Nr. 10, 542, 1/2 Treppe bei Madame Haupt.

Eine freundliche Stube mit zwei Betten ist als Schlafstelle an solide Herren sofort zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen im Hofe.

Offen sind 2 Schlafstellen  
Neudniger Straße Nr. 15.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen bei Wittwe Brenner, Thomasgäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

## Vorletzte Woche!

bei  
**herabgesetzten Preisen**

zur  
Erleichterung des Familienbesuchs

in der  
**Buchhändler-Börse.**

Das größte Gemälde der Welt.

**Geo. W. Cassidy's amerikanisches  
bewegliches Riesen-Cyclorama**

der  
**Mississippi- und Ohio-Flüsse.**

Darstellend eine Reise von Pittsburg bis New-Orleans.  
2300 Meilen amerikanischer Scenerie, gemalt auf 27,000 □ Fuß  
Leinen.

Cassensöffnung Nachm. 1/2 3 Uhr, Anfang 3 Uhr, Ende 1/2 5 Uhr.

Abends 1/2 7 = 1/2 8 = 9 =

Entrée I. Platz 10 Ngr., II. Platz 7 1/2 Ngr., III. Platz 5 Ngr.

Das Cyclorama wird von Herrn **W. Sirsch** erklärt. Ab-  
wechselnd Musik. Das Nähere enthält das beschreibende Handbuch.

## !!! Letzte Woche !!!

Vor dem Petersthore links die erste Bude

**Henry Dessorts**

**Panorama, Pleorama und beweg-  
liches Cyclorama,**

worüber die Zettel das Nähere besagen, ist täglich von früh 8 bis  
10 Uhr Abends, von 5 Uhr ab bei brillanter Beleuchtung geöffnet.

**Feststehender Eintrittspreis 5 Ngr. Kinder  
und Diensthofen zahlen die Hälfte.**

Familien- oder Duzenbilletts, à Duzend 1 Thlr. 15 Ngr.,  
6 Stück 22 1/2 Ngr. sind an der Casse zu haben. Dieselben sind  
für die Dauer meines Hierseins täglich gültig. — Ein Billet  
hat für 2 Kinder Gültigkeit.

**Das Diorama von Nic. Meister**

nach der Natur gemalt ist vor dem Petersthore neben dem von  
demselben Maler angefertigten, bereits hinlänglich anerkannten  
Rundgemälde vom Rhein aufgestellt und jeden Abend von 5 bis  
10 Uhr geöffnet. — Indem wir ein geehrtes Publicum an die  
bereits in Cöln von obigem Maler, an die vor mehreren Jahren  
hier, so wie später noch in Berlin von **Cropius** aufgestellten  
Dioramen erinnern, halten wir uns eines zahlreichen Besuchs ver-  
gewissert. — Die allmählichen Veränderungen der Ansichten reißen  
jeden Beschauer unwillkürlich zur Bewunderung hin.

Preis: I. Platz 10 Ngr., II. 6 Ngr. und III. 3 Ngr. Kinder  
bezahlen auf dem ersten und zweiten Plage die Hälfte.

**Borster & Comp.**

Das von Gebrüder Meister gemalte

## Kolossale Rundgemälde

des schönsten Punctes des Mittel-Rheins  
bleibt nur noch diese Woche einem kunstsinigen Publi-  
cum zur geneigten Ansicht aufgestellt.

Um Jedermann den Eintritt zu erleichtern, ist das Entrée auf  
5 Ngr., Kinder und Diensthofen 2 1/2 Ngr. herabgesetzt.

Einem zahlreichen Besuch entgegengehend, zeichnet achtungsvoll  
**C. Borster** aus Cöln.



## Kunstanzeige.

Die rühmlichst bekannte  
Gesellschaft des **Rudolph  
Knie** wird die Ehre haben,  
jeden Tag der Messe zwei  
große außerordentliche Vor-  
stellungen zu geben, sowohl

auf dem gespannten Seile, als in athletischen Uebungen, arabischen  
Sprüngen, Kämpfen, Pyramiden und Pantomimen. Jeden Tag  
zwei Vorstellungen, die erste um 6 Uhr, die zweite um 8 Uhr.  
Schluß der Vorstellung: Joco der brasilianische Affe, eine komische  
Pantomime.

Der Schauplatz ist vor dem Petersthore links in der Bude Nr. 2.

### Herabgesetzte Preise:

Erster Platz 5 Ngr., zweiter Platz 3 Ngr., letzter Platz 2 Ngr.,  
Kinder zahlen die Hälfte.

Ergebenst ladet ein

**R. Knie.**

## NON PLUS ULTRA.



Heute Dienstag und morgen Mittwoch  
präcis 1 1/2 Uhr Nachmittags

in der großen Niederländischen Menagerie große Extra-Vorstellung  
der beiden Thierbändiger

**Herr und Madame Kreuzberg**

in der Dressur, worin von Madame **Kreuzberg** mit einem  
lebenden Lämmchen in den Käfigen der gefährlichsten Raubthiere  
die schwersten, bis jetzt in keiner Menagerie von einer Dame ge-  
zeigten Exercitien ausgeführt werden. Zum Schluß das

**Afrikanische Gastmahl**

und Hauptfütterung sämtlicher Raubthiere.

Zu gleicher Zeit erkläre ich mich bereit den armen Schülern  
und Waisen in Begleitung ihrer Herren Lehrer nach vorheriger  
Meldung am Mittwoch und Donnerstag Vormittags von 9—12 Uhr  
freien Eintritt in die Menagerie zu gestatten.

Es finden nur noch 4 Vorstellungen statt.

**S. Kreuzberg.**

## Hotel d'Anhalt in Zerbst.

Das von mir am heutigen Tage übernommene Gasthaus **Hotel  
d'Anhalt in Zerbst**, am Markt vis à vis der Post, em-  
pfehle ich hierdurch allen Reisenden mit der Versicherung, daß ich  
durch prompte Bedienung und solide Preise das Vertrauen der  
mich Beehrenden rechtfertigen werde. Achtungsvoll

Zerbst, im September 1850.

**Wilh. Wiederg.**

# Rappo's Théâtre académique

in der neuerbauten Arena auf dem Roßplatz.

Dienstag den 15. October 2 Vorstellungen mit

## durchgehends neuen lebenden Bildern.

Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr, der zweiten 1/2 8 Uhr. Preise der Plätze, so wie das nähere Programm enthalten die Anschlag- und Austragezettel.

Zur größern Bequemlichkeit des resp. Publicums sind Billets zu den Vorstellungen schon vorher von Morgens 11 bis 12 1/2 Uhr, von 2 Uhr bis Anfang der Vorstellungen an der Casse der Arena zu haben.

**Charles & François Rappo,**  
Direction.

### Niederländisches Theater

von **Elleberg & Marchand,**  
am Roßplatz, vis à vis der Menagerie.

Heute Dienstag den 15. Oct. 2 große Vorstellungen.  
Anfang 5 1/2 und 7 1/2 Uhr. Es zeichnet sich aus: Abenteuer zur See oder Schiffbruch der Medusa. Equilibristische Evolutionen auf dem Schwungseile durch die Automaten. Das lebende, 15 Fuß große Niesenhaupt. Die Urwelt und eine Auswahl Wandbilder und Chromatropen. Eintrittspreis 1. Platz 10 Ngr. 2. Platz 5 Ngr., Gallerie 2 1/2 Ngr.

Diese Vorstellungen finden nur während der Messe statt.  
**Elleberg & Marchand.**

**Sylvana.** Heute Gesellschaftstag im Leipziger Salon.  
D. B.

Tanzunterricht in Kaisers Salon.

Heute beginnt ein neuer Cursus. Um gütigsten Besuch bittet  
**E. Werner,** Tanzlehrer.



### Heute Abendunterhaltung

in  
**Rudolphs Restauration,**  
gr. Fleischergasse, Bärmanns Hof,  
von dem

**Tyroler Sänger Kilian nebst  
Töchtern,**

wobei sich Kilian mit seiner Tochter  
**Anna** auf Einer Violine mit zwei  
Bogen zugleich hören lassen und hier-  
mit ergebenst eingeladen wird.

### C o n c e r t

in der

**Restauration zur goldenen Eule,**

Brühl Nr. 75 im Hintergebäude,

heute Dienstag

von der Sänger-Familie

**Schättinger,**

wozu Herren und Damen ergebenst eingeladen sind.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.



### Schützenhaus.



Heute Dienstag den  
15. October **humoristische Gesangsvorträge,** wobei jede Scene im Costüm vorgetragen wird. Da es für diese Messe die letzte Vorstellung ist,

die ich in diesem so geräumigen Saale halte, so werde ich nicht ermangeln, dem hochverehrten Publicum einen recht heitern Abend zu bereiten. Es bittet um zahlreichen Besuch  
**J. Frey.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
Morgen Mittwoch **Weils Kaffeegarten.**

### Weils Rhein. Restauration.

Auf mehrseitiges Verlangen

heute Dienstag **Extra-Concert** im Saale,

gegeben von

**Geschwistern Drechsler aus Halle,**  
wozu Herren und Damen ergebenst eingeladen werden mit der Versicherung, einen angenehmen Abend zu haben.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Mittwoch im **Hôtel de Saxe.**



### Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend **Extra-Concert** von  
den Geschwistern **Drechsler,**  
wobei à la carte gespeist wird.

### Hotel de Saxe.

Heute Dienstag **großes Concert.**

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Morgen Mittwoch

### Extra-Concert

in den obern Sälen des

### Hotel de Pologne.

Das Musikchor unter Direction von **J. G. Hauschild.**

### Schützenhaus.

Morgen Mittwoch VIII. **Extra-Concert** im grossen Saale,  
gegeben von dem Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch.**

### Rauchwaarenhalle.

Heute Abend zu Blumenkohl mit Schinken, Beefsteaks und verschiedenen anderen Speisen, so wie zu ausgezeichnetem alten Culmbacher Bier, das Seidel 1 1/2 Ngr., ladet ergebenst ein  
**J. C. Winterling.**

Heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet  
**Witwe Landmann, Stadt Eöln.**

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst Freunde und Bekannte einladet  
**E. S. Feld, Hospitalstraße Nr. 10.**

Morgen Mittwoch **Schlachtfest** bei  
**Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Heute **Schlachtfest,** wobei ein feines Töpfchen Lagerbier à 1 Ngr. zu haben ist bei **Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

## Wohl auf ihr deutschen Brüder

zu einem edlen Glas Pfälzer Rheinwein!

**Ergebenste Einladung.** Unterzeichneter hat von dem Weinbergbesitzer **J. N. Kempf Sand** aus Neustadt a/Hard ein bedeutendes Lager von selbstgezogenem Pfälzer Rheinwein bester Qualität zum billigsten Preise in Commission erhalten, als:

1846r rothen Jungfernstieg à Flasche 15 Ngr., 13 Fl. 4 $\frac{1}{2}$  Thlr., à Eimer 26 Thlr.,  
1846r Traminer . . . . . à = 12 = 13 = 4 = à = 24 =  
1846r Riesling . . . . . à = 10 = 13 = 3 $\frac{2}{3}$  = à = 22 =

Alle Weinliebhaber werden daher ersucht, sich bei einer schönen Abendunterhaltung von der Güte dieser Weine zu überzeugen, da Proben davon während der Messe weggegeben werden. **J. S. Schneider**, Restaurateur, Kofplatz im schwarzen Kof Nr. 12.

### Ausverkauf der Pfälzer Rheinweine.

Unterzeichneter beehrt sich dem geehrten Publicum mitzutheilen, daß diese Weine, von der besten Qualität, rothe und weiße 1846r, im Preise laut obiger Annonce nur noch diese Woche verabreicht werden, indem diese Weine bedeutend aufgeschlagen sind.

**J. N. Kempf Sand**, Weinbergbesitzer aus Neustadt a/Hard in Rheinbaiern, Kofplatz im schwarzen Kof Nr. 12.

## HOTEL DE SAXE.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich wilden Schweinsrücken, Lerchen, Rebhuhn u. s. w., so wie feines Nürnberger, das Töpfchen 15 Pf. **W. Koesiger.**

## Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, Lerchen &c.

**C. A. Mey.**

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

## Heute Schlachtfest bei Blöding, Gewandgäßchen Nr. 1.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speck- und Kartoffelnchen bei **S. Wallner**, Katharinenstraße Nr. 16.

Heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Sauerkraut ladet ergebenst ein **C. A. Seidel**, Markt, im Keller.

**Verloren.** Ein goldenes Armband, geschuppt und gegliedert, mit blauer Verzierung, ca. 1 Zoll breit, ist am 13. dieses Mts. Abends 10 Uhr von den Sälen des Hotel de Pologne bis Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 1 verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten solches gegen eine anständige Belohnung in Auerbachs Hofe Nr. 15. abzugeben.

## Subscription.

Zufolge mehrfacher freundlicher Aufforderungen habe ich mich entschlossen, die von mir verfaßten „Erinnerungen eines Communalbeamten aus den Kriegsjahren“, aus welchen schon mehrere Bruchstücke im Leipziger Tageblatt erschienen sind, durch den Druck zu veröffentlichen, in der Voraussetzung, durch eine hinreichende Zahl von Subscribenten wenigstens die Druckkosten gedeckt zu sehen. Ein etwaiger Mehrertrag ist für die Bestalozzifistungen in Dresden und Leipzig bestimmt.

Der Preis des Werkes für die Subscribenten, deren Namen vorgedruckt werden sollen, ist 18 Ngr. und die Buchhandlung des Herrn **Leopold Bof** in Leipzig wird bis Mitte Octobers Subscriptionen darauf annehmen.

Dresden im September 1850.

**Dr. Groff.**

Ich warne Jedermann, meiner Frau etwas zu borgen, indem ich nichts für sie bezahle. **C. S. May** in Reudnitz.

Herr **Dr. L. B.** wird zum letzten Male glimpflich erinnert von **L. M. & O.**

Der hochwürdige Herr **P. Netsch** wird freundlichst ersucht, seine am 6. Sonntag nach Trin. gehaltene herrliche Antrittspredigt durch den Druck zu veröffentlichen.

Mehrere Zuhörer.

Herr Director **Wirking** wird gebeten, die Oper „Bampyr“ noch im Laufe dieser Woche zur Aufführung bringen zu lassen. Mehrere Messfremde.

Lieber **S.**, ich werde dankbar sein, wenn Sie mir mittheilen, was ..... ohne mein Wissen an Sie schreibt.

Gefälle Dir's **W. S.** mit Deinem Freund **St.**.... noch fernhin zu zürnen? —

## Bestimme die schöne Stunde. —

Erinnerungen eines hochgeborenen Mannes an Wien,

dargestellt in 5 Nebelbildern.

1. Na nu?
2. Hat ihm schon.
3. Da muß i bitten, aber sehr stark!
4. Mit mir ist schwer Kirschen essen!!
5. In welchem Zustande finde ich Dich?!

## Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 15. Octbr. Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

## Hauptversammlung

der

## Leipziger ökonomischen Societät

am Sonnabend den 19. October 1850, Nachmittags 2 Uhr,

im Locale der Königl. Kreisdirection,

zu welcher die Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Das Directorium.

**Dr. W. Crusius.**

Die Verlobung unserer Tochter **Elisabeth** mit Herrn **Theodor Groos**, Buchhändler aus Carlsruhe, machen wir hierdurch ergebenst bekannt. Leipzig den 14. Oct. 1850.

Professor **Bruno Schilling**.

**Caroline Schilling** geb. v. **Thermann**.

**Elisabeth Schilling**.

**Theodor Groos**.

Die in voriger Nacht  $\frac{1}{2}$  12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Emilie** geb. **Hesse** von einem muntern Knaben zeigt Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an Dresden, 13. October 1850. **J. S. Hartmann.**

Heute starb nach kurzem Krankenlager unser guter **Gustav** in dem Alter von 8 $\frac{1}{2}$  Jahren. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen Verwandten und Freunden hiermit an Leipzig den 13. October 1850.

**L. C. Reichzenring**, Radler, nebst Frau.

## Aufforderung.

Im Jahre 1841 wurde bei einem hiesigen Rechtsgelehrten eine Angelegenheit des Herrn Carl Adolph Böhren, damaligen Besitzers des Kronprinzens in Halle, abgewickelt. Es wurde nämlich an denselben eine Wechselschuld bezahlt. Derjenige Herr Advocat, an den das Geld gezahlt wurde, ist dem Zahler entfallen; derselbe wird nun hiermit gebeten, da es sich um einen Nachweis handelt, seine werthe Adresse bei Herrn Kunsthändler G. Leucht, Katharinenstraße Nr. 24, Banquier Frege's Haus, gefälligst niederzulegen, und wird solches dankbar erkannt werden.

## Schleswig-Holstein betreffend.

Die Herren Straßencassirer Leipzigs werden andurch ersucht, sich **Mittwoch am 16. October d. J. Abends um 7 Uhr** in dem kleinen Saale der Buchhändlerbörse einzufinden, um sich über mehrere wichtige Gegenstände zu berathen. Es würde sehr wünschenswerth sein, wenn sich auch außer den Herren Straßencassirern alle Diejenigen einfänden, welche sich für diese Sache interessieren.

## Heute kein Volksverein. Der Vorstand.

## Angewommene Reisende.

- Albert, Tischlermstr. v. Görlitz, St. Breslau.  
 Alsenfeld, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.  
 Abel, Part. v. Innsbruck, St. Mailand.  
 Alexander, Kfm. v. Petersburg, S. de Pol.  
 v. Arnim, Rgbes. v. Grossen,  
 v. Arnim, Rgbes. v. Kriebstein und  
 v. Arnim, Kammerherr v. Planitz, d. Haus.  
 Ackermann, Kfm. v. Lauban, St. Nürnberg.  
 v. Böhlau, Rgbes. v. Döben, d. Haus.  
 v. Borcke, Major v. Merseburg, St. Dresden.  
 Broquette, Prof. v. Paris, St. Rom.  
 Barcken, Geh. Ob.-Bergrath v. Berlin, und  
 Blume, Frau v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 Bernhardt, Def. v. Deuzen,  
 Bredemann, Rgbes. v. Weina,  
 Beyer, Bildhauer v. Dresden, und  
 v. Färenstein, Kammerh. v. Jüchau, d. Haus.  
 Bianowsky, Agent v. Düben, w. Schwan.  
 Vertuch, Kfm. v. Erfurt, und  
 Böhme, Land. v. Hamburg, St. London.  
 Bachmeyer, Fabr. v. Berlin, Mittelstr. 9.  
 Bonacker, Rgbes. v. Hausdorf, gr. Baum.  
 Barthels, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum.  
 Böttger, Prediger v. Herzberg, und  
 Bernhardt, Kfm. v. Nürnberg, St. Breslau.  
 Bärenroth, Apoth. v. Havelberg, Hot. de Bav.  
 Beyer, Fabr. v. Reichenbach, und  
 Blauhut, Fabr. v. Mülsen, 3 Könige.  
 Claus, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.  
 Caspi, Fabr. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
 Cartellieri, Geometer v. Berlin, Rauchwaarenh.  
 Camitz, Lehrer v. Marschwitz, St. Wien.  
 Dolcius, Bau-Inspr. v. Stendal, d. Haus.  
 Decker, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Russie.  
 Dürr, Fabr. v. Reichenbach, Rauchwaarenh.  
 Deumel, Kfm. v. Raumburg, g. Hahn.  
 Dolch, Kfm. v. Neufreystadt, Palmbaum.  
 Dillamarine, Offic. v. Turin, S. de Bav.  
 v. Einsiedel, Hauptm. v. Gnanstein, Münchn. Hof.  
 Engelmann, Maler v. Wien, Hotel de Pol.  
 Eckart, Kfm. v. Großenhain, und  
 Eckhardt, Geh. Ob.-Bergrath v. Gisleben, gr. Blbg.  
 Eberdt, Frau v. New-York, Kranich.  
 v. Friesen, Kammerh. v. Dresden, gr. Blumenb.  
 v. Fugger, Fürst, Leutn. v. Piacenza, und  
 v. Fugger, Graf, Oberleutn. v. Parma, S. de Bav.  
 Wadegast, Rgbes. v. Niedergrauschwitz, Hotel  
 de Baviere.  
 Gerstendörger, Rent. v. Dresden, und  
 Gärtner, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pol.  
 Felgenblatt, Part. v. Hannover, St. Nürnberg.  
 v. Germar, Major v. Sepülzig, d. Haus.  
 Grühl, Rgbes. v. Kroytewitz, St. Dresden.  
 Grüne, Agent v. London, St. Rom.  
 Gomm, Generalleutn. v. London, S. de Russie.  
 Gdring, Baubeamt. v. Magdeburg, und  
 Grisja, Land. v. Halle, d. Haus.  
 Glauber, Gastw. v. Berlin, St. Mailand.  
 Güttermann, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.  
 v. Herzberg, Hauptm. v. Altenburg, und  
 Hotoz, Hüttenwerkbes. v. Saalfeld, d. Haus.  
 Henle, Kfm. v. Fürth, gr. Blumenberg.  
 Hoch, Rgbes. v. Niederau, Hotel de Pol.  
 Henkel v. Donnersmark, Graf v. Merseburg,  
 St. Gotha.  
 Haube, Kfm. v. Schandau, w. Schwan.  
 Horst, Archt. v. Hamburg, und  
 Holm, Archt. v. Gilenburg, Palmbaum.  
 Hartmann, Mühlbes. v. Bressel, und  
 Hentschel, Mühlbauher v. Turnau, br. Ros.  
 Hunger, Justizamtm. v. Grünhain, und  
 Häppler, Obes. v. Altenburg, St. Hamburg.  
 Hübler, Frau v. Altenburg, und  
 Huth, Amtm. v. Remsa, Münchn. Hof.  
 Hartmann, Kfm. v. Gilenburg, und  
 Hasterhorn, Def. v. Döbernitz, St. Dresden.  
 Jahn, Kfm. v. Zeitz, Münchn. Hof.  
 Kunath, Obes. v. Döbnitz, St. Dresden.  
 Kaminski, Kfm. v. Sklow, Gall. Str. 5.  
 Kollischer, Kfm. v. Lemberg, und  
 v. Könnert, Geh.-Rath v. Dresden, S. de Bav.  
 Koch, Def. v. Düben, w. Schwan.  
 Kolbe, Def. v. Altenburg, Münchn. Hof.  
 Krefler, Fabr. v. Reichenbach, Rauchwaarenh.  
 Koch, Kfm. v. Donabrück, Palmbaum.  
 Krabler, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Russie.  
 Lebe, Kfm. v. Oera, gr. Baum.  
 Leithold, Rgbes. v. Gebersbach,  
 Leonhardt, Rgbes. v. Leisnau, und  
 v. Löwenclau, Rgbes. v. Neufkirchen, St. Dresd.  
 Lobeihal, Daguerrreotypist v. Breslau,  
 Lenheim, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
 Lesser, Kfm. v. Stettin, St. Hamburg.  
 Meyer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.  
 v. Meprath, Kammerh. v. Zebitz, und  
 Müller, Rgbes. v. Trautsch, Münchn. Hof.  
 Müller, Frau v. Berlin, Gall. Gäßch. 4.  
 Mos, Maler v. Waldenburg, und  
 Martin, Leutn. v. Merseburg, w. Schwan.  
 Mühlig, Kfm. v. Hamburg, St. London.  
 Raundorf, Def. v. Drosdorf, br. Ros.  
 Reumann, Def. v. Mügeln, g. Sieb.  
 Dehmichen, Rgbes. v. Stockhausen, Palmbaum.  
 Pohl, Kfm. v. Wolmirskädt, Palmbaum.  
 Petersen, Kfm. v. Münster, Hotel de Pol.  
 Pönicke, Kfm. v. Magdeburg, d. Haus.  
 Plaghoff, Kfm. v. Weida, Kranich.  
 Pipper, Kfm. v. Berlin, g. Hahn.  
 Preuser, Rechnungsführ. v. Böhlen, und  
 Pöpsch, Rgbes. v. Gorfchwitz, St. Wien.  
 Petri, Kfm. v. Göta, Hotel de Bav.  
 Platz, Rgbes. v. Kiebitz, St. Dresden.  
 Quersfeld, Def. v. Altenburg, Münchn. Hof.  
 Rosenkranz, Kfm. v. Dresden,  
 Röbling, Kfm. v. Bremen, und  
 v. Reifewitz, Oberleutn. v. Podelwitz, S. de Bav.  
 Köpfsche, Bürgermstr. v. Zwenkau, Münchn. Hof.  
 v. Rummel, Part. v. Goldingen, St. Gotha.  
 Rawitsch, Kfm. v. Verdigew, Brühl 64.  
 Riolt, Negoc. v. Paris, gr. Blumenberg.  
 Rau, Stadtrath v. Zwickau, gr. Baum.  
 Roth, Fräul. v. New-York, Kranich.  
 Rößler, Rgbes. v. Langenau, St. Mailand.  
 Schöneck, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.  
 Schubert, Stenograph v. Dresden, br. Ros.  
 Spott, Fräul. v. Merseburg, St. Gotha.  
 Scharf, Färber v. Greiz, Münchn. Hof.  
 Senny, Kfm. v. Schwanden, Hotel de Pol.  
 Schubarth, Prof., D. v. Berlin, und  
 Schwarz, Kfm. v. Dschag, gr. Blumenberg.  
 Spann, Fabr. v. Locle, d. Haus.  
 Seelig, Part. v. Innsbruck, St. Mailand.  
 Schimpf, Kfm. v. Penig, gr. Baum.  
 Starke, Brauereibes. v. Raumburg, St. London.  
 Simon, Kfm. v. Halle, w. Schwan.  
 Scharf, Fabr. v. Annaberg, Rauchwaarenh.  
 Schurig, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Johannsg. 41.  
 Seidler, Land. v. Raundorf, Rohrs S. garni.  
 Schmaeder, Leutn. v. Oldenburg, St. Wien.  
 Spieker, Kfm. v. Grefeld,  
 v. Salm, Fürst, Leutn. v. Parma, und  
 Schmidt, Kfm. v. Paris, Hotel de Bav.  
 Schleider, Rent. v. Mexiko,  
 Scheller, Rent. v. Hamburg,  
 Seil, Kfm. v. Coblenz, und  
 Szumleski, Lehrer v. Warschau, S. de Pol.  
 v. Schulz, Rittmstr. v. Hermsdorf, Münchn. Hof.  
 Strieg, Factor v. Schmiedeberg, g. Sieb.  
 v. Seuslich, Rgbes. v. Breslau, S. de Prusse.  
 Seawler, Oberleutn. v. London, St. Rom.  
 Trefft, Fräul. v. Dresden, St. Breslau.  
 Trier, Reg.-Assessor v. Merseburg, Hotel de Pol.  
 v. Thal, Colleg.-Rath v. Petersburg, S. de Bav.  
 Urfinus, Amtm. v. Neukerndorf, St. Nürnberg.  
 Ulrich, Def. v. Gletwitzsch, w. Schwan.  
 Vorkel, Obes. v. Gilenburg, St. Dresden.  
 Voigt, Buchhldr. v. Penig, gr. Baum.  
 Volkland, Part. v. Göttingen, Hotel de Pol.  
 v. Vietinghof, Generalmajor a. D. v. Warschau,  
 Hotel de Bav.  
 v. Wuits, Graf v. Trief, Hotel de Pol.  
 Wiede, Kfm. v. Plauen, St. Hamburg.  
 Wienhold, Def. v. Greiz, Münchn. Hof.  
 Wahl, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.  
 Wenzel, Stud. v. Ratibor, Hotel de Pol.  
 Wolfers, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Wuttig, Act. v. Berga, und  
 Wolf, Kfm. v. Berlin, Kranich.  
 Wolff, Kfm. v. Grefeld, und  
 v. Wensfeld, Rent. v. London, Hot. de Russie.  
 v. Woldemar, Oberst v. Glopfsädt, S. de Prusse.  
 Wager, Amtm. v. Quersfurt, und  
 v. Wigleben, Rgbes. v. Rißcher, d. Haus.  
 Zeisig, Fel. v. Altenburg, Münchn. Hof.

Druck und Verlag von C. Holz.